



brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT '14

frühstücken - leben - lernen





brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2014

inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand	4
Geschäftsstelle und Projektkoordinatorinnen	6
Organigramm	7
Kooperationspartner	8
Spender	10
Förderung durch die öffentliche Hand	12
Die Förderprogramme und ihre Abläufe	13
Die Förderprogramme und ihre Inhalte	14
Macht Frühstück schlau?	16
Jahresrückblick 2014	19
Die Förderregionen	21
München	22
Berlin	26
Heilbronn	30
Leipzig	34
Hamburg.....	38
Rhein / Ruhr	42
Finanzbericht 2014	46
Zahlen – Daten – Fakten	48

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe brotZeit-Freunde,

wir sind 2014 in eine neue Dimension vorgedrungen. Mit dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg konnten wir eine Öffentlich-Private-Partnerschaft eingehen. Noch vor Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes, im März 2015, haben wir mit der bayerischen Staatsregierung eine ähnliche Kooperation geschlossen. Dies sind ganz wichtige Schritte auf dem Weg zu unserem Ziel, brotZeit-Projekte flächendeckend anzubieten. Das geht nur, wenn uns die öffentliche Hand unterstützt.

Mit den Landesregierungen in unseren weiteren Förderregionen, also in Sachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Berlin, stehen in diesem Jahr ebenfalls Verhandlungen an. Denn mit Hilfe der öffentlichen Hand möchten wir das brotZeit-Frühstück nach den bestehenden Standards als freiwillige Leistung bundesweit an Grundschulen und Lernförderzentren mit erhöhtem Förderbedarf anbieten. Wenn Sie einen Blick in unsere Jahreschronik werfen, stellen Sie fest, dass die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand ein Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr war. Was uns mit besonderem Stolz erfüllt: Wir haben nicht nur geplant, wir waren auch erfolgreich.

Unsere Angebote auszuweiten, wird immer wichtiger. Denn noch immer kommt fast jedes dritte Kind in Deutschland ohne Frühstück in die Schule. Durch die Flüchtlingsströme hat sich das Problem 2014 deutlich verschärft. Hungerige Schüler können sich nur schlecht konzentrieren, und sie sind oft

aggressiv. Daraus folgen problematisches Sozialverhalten und schlechte schulische Leistungen. Das Engagement von brotZeit e.V. bedeutet daher viel mehr als nur ein Frühstück, das die Kinder sättigt. Es verbessert das soziale Klima und die Chancengerechtigkeit. Und brotZeit ist nicht nur morgens mit Essen für die Schüler da, sondern auch in Freistunden mit sinnvoller Freizeitgestaltung.

Seit 2009 verbindet der Verein, immer in enger Kooperation mit den Schulleitungen, soziale Kinderbetreuung mit aktiver Seniorenförderung. Kinder aus schwierigen sozialen Umfeldern lernen eine ausgewogene Ernährung kennen und werden dabei von inzwischen 900 Senioren begleitet und unterstützt. Die Senioren geben ihre Erfahrung und ihr Wissen an die Kinder weiter und erhalten dadurch gesellschaftliche Wertschätzung. Dieses generationsübergreifende Modell hat sich bewährt und ist ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von brotZeit.

Bisher konnten wir sämtliche Förderungen mit Hilfe privater Kooperationspartner und Spender umsetzen. Insbesondere unsere langjährigen Partner LIDL (Lebensmittelspenden), Adecco bzw. DIS AG (Personaldienstleistungen) und unsere Logistikpartner FRIGO-RENT und GFT Logistic haben zum großen Erfolg unserer Projekte beigetragen. Dazu kommen namhafte Unternehmen, Institutionen und viele private Spender, die uns großzügig unterstützen. Bitte beachten Sie dazu die Seiten 8 bis 12.

*Dieter Hermann,
Unternehmensberater
Vorstandsvorsitzender*

*Uschi Glas,
Schauspielerin
Vorstandsmitglied*

*Dr. Harald Mosler,
Rechtsanwalt
und Finanzvorstand*



broZeit ist in sechs Förderregionen tätig. Zum Jahresende 2014 förderten wir 130 Schulen. Seit Vereinsgründung wurden rund 2,4 Millionen Frühstücke ausgegeben. Täglich besuchten fast 6.000 Kinder unser Frühstück.

Das Ergebnis einer Evaluation unserer Arbeit zeigt auch den Verantwortlichen in der Politik, wie positiv sich ein regelmäßiges, ausgewogenes Frühstück auf alle Aspekte des Schullebens auswirkt und die Chancengerechtigkeit erhöht. Wie wichtig Frühstück für Kinder ist, hat nun auch eine Masterarbeit untersucht, die dabei intensiv auf die Arbeit von broZeit eingeht. Eine Zusammenfassung lesen Sie ab Seite 16.

Unsere Kassenlage 2014 ist geordnet. Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung können wir rund 500.000 Euro in die Rücklage für 2015 übernehmen. Allerdings:

die Teilnehmerzahlen an unseren Projekten steigen. Wir freuen uns über diese ungebrochene Tendenz. Der Förderbedarf wird sich auch in den Folgejahren erhöhen. Der Verein ist daher weiterhin dringend auf Finanzhilfen angewiesen. Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr, unsere broZeit-Förderprojekte zu unterstützen.

Unser tief empfundener Dank geht an die engagierten Schulteams in allen Förderregionen, die aktiven Senioren, die großzügigen Kooperationspartner und Unterstützer sowie die zahlreichen privaten Spender. Gemeinsam mit dem broZeit-Team in der Geschäftsstelle und den Büros vor Ort schaffen sie alle gemeinsam die Grundlagen für unsere Arbeit zum Wohl der Kinder.

Danke
Ihr
broZeit e.V.

Dieter Hermann
Vorstandsvorsitzender

Uschi Glas
Vorstand

Dr. Harald Mosler
Finanzvorstand

die köpfe hinter brotZeit

... wir kümmern uns

Die Idee für den Verein entsteht Ende 2008. Damals setzen sich die Schauspielerin Uschi Glas, ihr Ehemann, Unternehmensberater Dieter Hermann, der Münchner Rechtsanwalt Dr. Harald Mosler und dessen Frau Gisela zusammen. Sie sprechen darüber, wie sie Kindern helfen können, die ohne Frühstück in die Schule kommen. An diesem Abend bringen sie mit einigen Gleichgesinnten den Verein auf den Weg. Seit der Gründung im Februar 2009 bilden Uschi Glas, Dieter Hermann und Harald Mosler den Vorstand und initiieren alle Förderprojekte.

Ein schlagkräftiges Team wirkt hinter den Kulissen für brotZeit. Zentrale Anlaufstelle ist die Vereinsgeschäftsstelle in München. Ein Geschäftsführer und sechs hauptamtliche Mitarbeiterinnen (Teilzeit und geringfügig beschäftigt) organisieren die Förder-

programme und stellen den Schulen die Finanzmittel bereit. In den Förderregionen sorgen sechs Teilzeit-Mitarbeiterinnen des Kooperationspartners DIS AG als Projektkoordinatorinnen in den „Vor-Ort-Büros“ für einen reibungslosen Ablauf. Sie stehen den Schulen als erste Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei der Auswahl geeigneter Senioren.

Alle 14 Tage beliefern brotZeit-Fahrer die Schulen mit Lebensmitteln aus den Vertriebszentren des Kooperationspartners Lidl. Kostenlos bereitgestellte Kühlfahrzeuge von FRIGO-RENT und GFT-Logistic stellen die Einhaltung der Kühlkette sicher. brotZeit-Qualitätspaten unterstützen und beraten die Frühstückshelfer und Schulen und sichern durch Prüfungen die Einhaltung unserer Qualitätsstandards.



Unsere Projektkoordinatorinnen mit Projektleiter v. links: Claudia Spitzner, Tina Eidenschink, Claudia Stappert, Esther Marquardt, Heinrich Florian, Monika Brill-Bauer, Manuela Ehrenfordt, Heike Schultz.



Die Geschäftsstellenmitarbeiter (v. links): Evelyn Thust, Ingrid T. Behrends, Peter Struzyna, Britta Papenfuß, Gaby Marschner; nicht im Bild Tina Böhmer und Dr. Lambert Six

organigramm

... so sind wir organisiert

DER VEREIN

broZeit e. V. - Vereinsitz München – VR-Nr: 202020 – AG München

Dieter Hermann
Unternehmensberater

Vorstandsvorsitzender

Schwerpunkte:
Kooperationspartner

Uschi Glas
Schauspielerin

Vorstand

Schwerpunkte:
Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Harald Mosler
Rechtsanwalt

Vorstand

Schwerpunkte:
Recht & Finanzen

DIE GESCHÄFTSSTELLE

broZeit e. V. – Vereinsitz: Baierbrunner Straße 25, 81379 München

Peter Struzyna – Geschäftsführer

Projektbetreuung & IT

Britta Papenfuß (Ltg.)
Tina Böhmer
Gaby Marschner

Finanzen & Personal

Evelyn Thust (Ltg.)
Ingrid T. Behrends

Qualitätssicherung

Dr. Lambert Six (Ltg.)

broZeit - PROJEKTKOORDINATORINNEN

in den Förderregionen (FR)

FR 10 - München
Tina Eidenschink

DIS AG
Office & Management
Arnulfstraße 25
80335 München
Fahrer, Qualitätspaten

FR 20 Berlin
Monika Brill-Bauer

DIS AG
Office & Management
Markgrafenstraße 33
10117 Berlin
Fahrer, Qualitätspaten

FR 30 - Heilbronn
Heike Schultz

DIS AG
Office & Management
Moltkestraße 6-8
74072 Heilbronn
Fahrer, Qualitätspaten

FR 40 - Leipzig
Claudia Spitzner

DIS AG
Office & Management
Löhrstraße 2
04105 Leipzig
Fahrer, Qualitätspaten

FR 50 - Hamburg
Esther Marquardt

DIS AG
Office & Management
Gänsemarkt 45
20354 Hamburg
Fahrer, Qualitätspaten

FR 60 – Rhein-Ruhr
Claudia Stappert

DIS AG
c/o Adecco
Ruhrorter Str. 22
47059 Duisburg
Fahrer, Qualitätspaten

die kooperationspartner

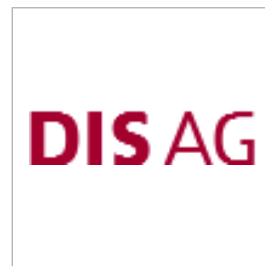
... Lebensmittel, Personalbeschaffung, Lieferlogistik

brotZeit kann seine Arbeit nur mit Unterstützung von Kooperationspartnern umsetzen. Diese leisten dabei nicht nur finanzielle, sondern auch personelle, logistische und geldwerte Hilfe. Dank dieser großzügigen Unterstützung haben sich in den Förderregionen schlagkräftige, sehr gut funktionierende Organisationseinheiten entwickelt. Die Lieferung der Lebensmittel, die Transportlogistik und die Personalbeschaffung sind in allen Regionen bis zum Schuljahresende 2016/2017 sichergestellt. Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich ganz herzlich bei den Kooperationspartnern.



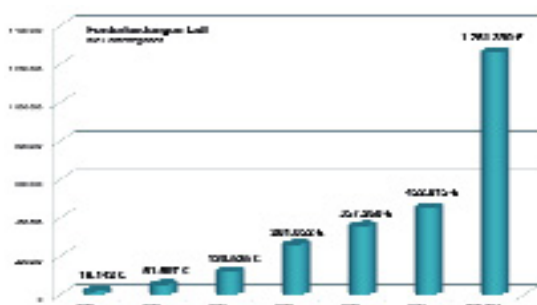
Seit Vereinsgründung 2009 unterstützt das Lebensmittelhandelsunternehmen LIDL brotZeit bei dessen Förderprojekten. LIDL stellt für sämtliche

Schulen in allen Förderregionen die Lebensmittel kostenlos zu Verfügung. Über ein Online-System können die Schulen die Ware direkt beim jeweils zuständigen regionalen Vertriebszentrum bestellen. Der Warenkorb umfasst alles, was das Frühstücksherz begehrt: Milch und Kakao, Marmelade und Honig, Brot und Butter, Wurst und Käse, Obst und Gemüse, Tee und Säfte u.v.a.m. Das Engagement von LIDL war auch 2014 mit mehr als 300 Tonnen Lebensmittel wieder gigantisch. Wie sich die Verteilung der Frühstücksware seit 2009 darstellt, zeigt die Grafik. Dank einer langfristigen Fördervereinbarung mit LIDL ist die Belieferung der Schulen mit Lebensmitteln bis Schuljahresende 2016/17 gesichert.



Wie LIDL ist auch die Adecco-Gruppe ein Kooperationspartner der ersten Stunde. In jeder Förderregion stellt der weltweit größte Personaldienst-

leister jeweils eine Mitarbeiterin als Projektkoordinatorin ab. Seit Ende 2014 werden diese Aufgaben für alle Regionen unter dem Dach der DIS AG wahrgenommen. Die Büros der Koordinatorinnen befinden sich in den Niederlassungen der DIS AG in München, Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg, Duisburg und – ab Februar 2015 neu – in Nürnberg. Die Mitarbeiterinnen rekrutieren Senioren für die ehrenamtliche Vereinsarbeit, pflegen die Kontakte zu den Schulleitungen und übernehmen administrative Aufgaben. Die geldwerten Leistungen betragen 2014 fast 239.000 Euro.





FRIGO-RENT und GFT Logistic

Die Lieferung der Frühstückswaren, ohne Unterbrechung der Kühlkette, stellte brotZeit bei seiner Gründung vor erhebliche finanzielle und organisatorische Probleme. Eine Eigenlösung in der Gründerphase stieß schnell an ihre Grenzen. Heute beliefern moderne Kühlfahrzeuge von FRIGO-RENT (in fünf Förderregionen) und GFT Logistic (Förderregion Heilbronn) die Schulen. Alle zwei Wochen holen brotZeit-Fahrer in den jeweiligen FRIGO-RENT-Service-Stationen die Fahrzeuge ab und beliefern meist an zwei Tagen die Schulen. In Heilbronn stellt GFT-Logistic sowohl die Fahrzeuge als auch die Fahrer. brotZeit-Lieferbegleiter unterstützen diese dabei.



die spender 2014

...schaffen die finanziellen Grundlagen

brotZeit e.V. finanziert seine Förderprojekte 2014 ausschließlich aus privaten Spendenmitteln. Der Verein ist daher auf die großzügige Unterstützung von Privatspendern und Zuwendungen großer deutscher Firmen angewiesen. 2014 betrug das Spendenaufkommen rund 1,779 Mio EUR. Seit 2014 versucht der Verein, auch öffentliche Fördermittel zu erhalten.

SPENDENEINNAHMEN BIS 10.000 EUR

Einnahmen insgesamt 154.802 EUR Anteil 8,80%

SPENDENEINNAHMEN AB 10.000 EUR

Einnahmen insgesamt 265.820 EUR Anteil 15,12%

10.000 EUR	Heiderbeck Service GmbH & Co.KG, Puchheim
10.000 EUR	Ernst-Jakob-Henne-Stiftung, München
13.000 EUR	Golfclub Eschenried bei München
18.324 EUR	Dr. Rudolf und Christa Castringius Kinder- und Jugend-Stiftung München
23.000 EUR	Stiftung Dr. Helmut Röschinger, München
25.000 EUR	Stiftung Antenne Bayern, München
40.000 EUR	IVD Verein für soziales Engagement e.V., Berlin
31.496 EUR	Golfturnier der Stadtparkasse München
95.000 EUR	ohne Namen bzw. Betrag*

SPENDENEINNAHMEN AB 100.000 EUR

Einnahmen insgesamt 1.337.679 EUR Anteil 76,08%



Sternstunden - Spende 2014: 344.543 EUR

Mit der Gründung von brotZeit e.V. hat Sternstunden die Frühstücksinitiative gegen Hunger und Ausgrenzung ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit unterstützt die Aktion des Bayerischen Rundfunks den Verein bei Förderprojekten in Bayern. Insgesamt hat Sternstunden bis zum Stichtag 31.12.2014 mehr als 874.000 Euro gespendet.

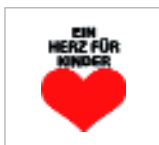


BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ - Spende 2014: 300.000 EUR

„Ein Herz für Kinder“ fördert die brotZeit-Projekte seit 2010 in den Regionen Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg und Duisburg. Bis Ende 2014 spendete die Hilfsorganisation knapp 700.000 Euro.



Mercedes-Benz - Spende 2014: ohne Angabe

Ein großes Unternehmen trägt auch eine große gesellschaftliche Verantwortung. Im Sinne dieser Überzeugung engagiert sich Mercedes-Benz seit Jahren für verschiedene soziale Projekte. Dabei unterstützt es im Rahmen einer Anschub-Finanzierung von 2012 bis 2015 auch brotZeit großzügig. Mit seinem Engagement möchte Mercedes die Versorgung bedürftiger Kinder sicherstellen und diesen eine gezielte Förderung ermöglichen.

ohne Namen bzw. Betrag* - Spenden 2014: 693.136 EUR

*nicht alle Spender wünschen eine Veröffentlichung von Name oder Betrag. Wir bitten um Verständnis.

durch spenden helfen

... ein Beispiel aus dem Geschäftsjahr 2014

Jedes Jahr stellt brotZeit Firmen, Stiftungen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen vor, die Fördermaßnahmen des Vereins unterstützen. Nachfolgend ein positives Beispiel, wie über das Netzwerk der Deutschen Immobilienmakler dem Verein finanziell geholfen wird.



Der Immobilienverband Deutschland - IVD ist die Berufsorganisation und Interessensvertretung der Beratungs- und Dienstleistungsberufe in der Immobilienwirtschaft. Mit rund 6.000 Mitgliedsunternehmen ist der IVD der zahlenmäßig stärkste Unternehmensverband der Immobilienwirtschaft.

In Deutschland zeigen immer mehr Immobilienunternehmer ihre Bereitschaft, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich bürgerschaftlich zu engagieren. Vor diesem Hintergrund hat der IVD-Bundesverband im Rahmen seiner Mitgliederversammlung 2011 den IVD-Verein für Soziales Engagement e.V., kurz „IVD Sozial“ ins Leben gerufen. Die Gründung des Vereins erfolgte nicht zuletzt aufgrund vielfacher Anregungen aus der Mitte der IVD-Mitglieder, die sich sozial engagieren möchten und dabei die Unterstützung ihres Berufsverbandes nutzen wollen.

Mit brotZeit e.V. hat IVD Sozial nach eigenen Angaben ein Leuchtturmprojekt ausgewählt, das sich sowohl für Einzelspenden als auch für Sammelspenden mehrerer Immobilienunternehmen hervorragend eignet. Mehrere IVD-Mitglieder können sich zusammenschließen, um über „IVD Sozial“ eine spezielle Schule in

ihrer Region zu fördern. Auf diese Weise wird eine zusätzliche Hebelwirkung bei der Unterstützung von Projekten in der unmittelbaren Umgebung erzielt, mit der nicht nur der einzelne Spender in Erscheinung tritt, sondern die Immobilienwirtschaft des jeweiligen Ortes ihr bürgerschaftliches Engagement unter Beweis stellt.

Spendenaufrufe „anstatt Geschenken“ anlässlich Firmenjubiläen, runden Geburtstagen etc. können von IVD-Mitgliedern gestartet und völlig unkompliziert über IVD Sozial abgewickelt werden. Der IVD-Spender kann in seiner Kommunikation auf sein Engagement hinweisen, nicht zuletzt, um weitere Spenden zu generieren.

Dass die Idee perfekt funktioniert, konnte der IVD beim Immobilienforum 2014 in München beeindruckend beweisen. Margot Schlubeck und Jens-Ulrich Kießling (li.), Vorstandsmitglieder von IVD Sozial, überreichen der Gründerin von brotZeit e.V., Uschi Glas, einen Scheck über die Summe, die IVD-Mitglieder für den Verein brotZeit gespendet haben.



senat hamburg unterstützt

... die Hamburger sind bundesweit die Ersten

Auszug aus einer Mitteilung von Schulsenator Ties Rabe, die sich auf eine Pressekonferenz vom 10. November 2014 im Rathaus der Hansestadt bezieht:

Die Hansestadt Hamburg unterstützt ab dem Schuljahr 2014/2015 das brotZeit-Projekt an ausgewählten Schulen. Damit ist das Land Hamburg die erste Landesregierung in Deutschland, die Hilfen für die Frühstücksversorgung an Schulen mit erhöhtem Förderbedarf bereitstellt.

In der Hansestadt übernimmt brotZeit als Trägerorganisation die organisatorische Verantwortung für das Gesamtprojekt. Die Schulen führen sie eigenverantwortlich, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf, vor Ort durch. Finanzielle, logistische und organisatorische Unterstützung erhalten sie dabei von brotZeit und seinen Kooperationspartnern. Die Umsetzung des Projekts basiert auf den bereits gesammelten Erfahrungen.

- Die Teilnahme der Schulen am Projekt ist freiwillig.
- Die Hansestadt Hamburg schafft mit seinen Fördermitteln die finanzielle Grundlage für die Frühstücksversorgung. Finanzzuweisungen und Sachleistungen aus der Privatwirtschaft führen zur Senkung der öffentlichen Mittel.
- Als Laufzeit des Pilotprojekts wird eine Förderung bis zum Schuljahresende 2016/2017 angestrebt. Eine Regelförderung ab dem Schuljahr 2017/2018 wäre wünschenswert.

Mit der „Stiftung Kinderjahre“ mit Sitz und Hamburg wurde bereits ein Partner gefunden, der erhebliche Finanzmittel für die Pro-

jektumsetzung bereitstellt und somit das „Hamburger Modell“ finanziell absichert. Die Vorstandsvorsitzende Hannelore Lay: „Frühstück für alle ist eine selbstverständliche Forderung an den Schulalltag unserer Kinder. Chancengerechtigkeit geht auch durch den Magen. Und wer morgens hungrig in den Unterricht geht, kann nicht richtig lernen. Zudem ist brotZeit auch ein beispielhaftes Modell für die Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Hier haben sich zwei Partner gefunden, die sich mit ihren Erfahrungen, Ressourcen und Verbindungen perfekt ergänzen. Unsere Spendenentwicklung lässt dieses Engagement zu, und die direkten, personellen Anforderungen übersteigen nicht unsere Möglichkeiten!“



die förderprogramme

... und ihre Abläufe



Die Programme von brotZeit verstehen sich als ergänzendes Angebot zum Unterricht. Der Einstieg in die Förderprogramme ist immer die Bewerbung für das brotZeit-Frühstück. Gefördert werden ausschließlich Grundschulen oder Lernförderzentren.

brotZeit übernimmt als Träger die organisatorische Verantwortung. Die Schulen führen die Programme eigenverantwortlich, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf mit Hilfe der „Aktiven Senioren“ durch.

Sechs Schritte charakterisieren den Ablauf:

1

Spender und Kooperationspartner schaffen die Grundlagen für die brotZeit-Organisation: Finanzen, Ware und Logistik.

2

Mit dem Spendenaufkommen werden:

- Schulen unterstützt (Seniorenförderung und Ausstattungshilfen),
- die Lieferlogistik und Organisation in den Förderregionen bezahlt,
- die Geschäftsstelle betrieben.

3

In den Förderregionen unterstützt die DIS AG die Vereinsziele, indem sie:

- Senioren für die Schulen rekrutiert.
- Personal zur organisatorischen Umsetzung der Förderprojekte bereitstellt.

4

Die Schulen setzen die ausgewählten Senioren als ehrenamtliche Helfer ein:

- Sie zahlen ihnen eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der sogenannten Übungsleiterpauschale.
- Die Kosten dafür erstattet brotZeit den Schulen im Rahmen der festgelegten Budgets.

5

LIDL stellt brotZeit in seinen Vertriebszentren die Lebensmittel als Spende zur Verfügung. Über ein Onlineportal wird bestellt.

6

brotZeit-Fahrer transportieren die Lebensmittel mit Kühlfahrzeugen, kostenlos bereitgestellt durch die Kooperationspartner, 14-tägig zu den Schulen.

die förderprogramme

... und ihre Inhalte

Brot geben



Das Frühstück ist das Herz der Förderprogramme und Grundvoraussetzung für alle weiteren brotZeit-Förderungen. Das morgendliche Büfett hat sich zu einer wichtigen Kommunikationseinrichtung vor Schulbeginn entwickelt. Kinder unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft gehen nach dem gemeinsamen Frühstück motiviert in den Unterricht.

Die Durchschnittszahlen 2014:

130 Frühstücksschulen

5.100 Frühstückskinder täglich

300 Tonnen kostenlose Frühstücksware von LIDL

870.000 ausgegebene Frühstücke

614 Frühstückshelfer

Fördersumme Lebensmittel: 452.815 EUR

Zeit geben



Sobald das Frühstück an einer Schule ordnungsgemäß läuft, bezuschusst der Verein auch Zeitprojekte. Die Auswahl und Entscheidung liegt bei der Schule. brotZeit genehmigt sie und stellt die Finanzmittel zur Verfügung. Ein Großteil der Beteiligten nutzt die Förderung für Betreuungsstunden in Form von Vorlesen, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Sport, Kunst und Werken. Der Kreativität der Schulen sind, sofern finanzierbar, keine Grenzen gesetzt.

Die Durchschnittszahlen 2014:

126 Zeitprojekte

Die Favoriten: Nachhilfe, Vorlesen, Hausaufgaben-/Mittagsbetreuung, Deutschförderung, Schulbibliothek

Die Exoten: Fahrradwerkstatt, Schulgarten, Keramik AG, Blockflötenunterricht, Gesunde Ernährung, Schüler kochen für Schüler, Fußball AG, Theater AG, „Experimentieren macht Spaß“

172 aktive Senioren

Kinder fördern durch Schach



Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass Schachtraining Kinder in deren schulischer Entwicklung fördert. Die Schüler gewinnen Selbstvertrauen und entwickeln grundlegende Denk- und Problemlösungsstrategien, die auch im täglichen Leben von Bedeutung sind. Gerade schwächere Schüler können durch Schach ihre schulischen Leistungen deutlich steigern.

Die Durchschnittszahlen 2014:
48 Schachgruppen in drei Förderregionen;
München 24; Berlin 16; Leipzig 8 überwiegend aktive Senioren als Schachtrainer.
700 Kinder pro Woche im Schachtraining
Fördersumme: 89.148 EUR



Kinder lernen Zukunft

brotZeit möchte Motivation und Ehrgeiz

für das spätere Berufsleben fördern: Grund- und Förderschüler erhalten in kleinen Gruppen einen Einblick in die Arbeitswelt. Unter fachlicher Anleitung legen sie teilweise selbst Hand an. Mitarbeiter der ausführenden Firmen betreuen die Kinder in Lehrwerkstätten und Produktionseinrichtungen. Fragen über die Zukunftsvorstellungen runden das Programm dieses Schnuppertages ab.

Die Durchschnittszahlen 2014:
8 Projekttag;
u.a. Besuch des Polizeipräsidiums München;
Projekttag bei der Firma Linde AG in Leuna;
Besuche der Leipziger und Münchner Mercedes-Benz-Niederlassungen

Aktive Senioren



Das Rückgrat aller brotZeit-Förderprogramme bilden die aktiven Senioren. Durch die Einbindung dieser Personen werden die brachliegenden Fähigkeiten engagierter Ruheständler genutzt. Die Schulen holen diese Potenziale mit finanzieller und organisatorischer Hilfe von brotZeit und seinem Kooperationspartner DIS AG zurück und setzen die Senioren gegen Aufwandsentschädigung als ehrenamtliche Kräfte ein. Dieses einzigartige generationsübergreifende Modell verbindet Jung und Alt.

Die Durchschnittszahlen 2014:
836 aktive Senioren in den verschiedenen Programmen im Einsatz
113.397 ehrenamtliche Stunden geleistet
Fördersumme: 840.200 EUR



macht frühstück schlau?

...Masterarbeit über die Auswirkungen eines Frühstücks bei Grundschulern

Stephanie Stieglers Masterarbeit „Macht Frühstück schlau?“ beschäftigt sich mit den „Auswirkungen der Einnahme eines bedarfsgerechten Frühstücks auf die schulische Leistungsfähigkeit von Grundschulkindern“. Die Absolventin des Studiengangs „Angewandte Bildungswissenschaften“ kommt auf 115 Seiten zu dem Schluss, dass „direkter Handlungsbedarf“ bestehe. Staatliches Handeln und die Unterstützung der öffentlichen Hand seien „notwendig“. Nachfolgend eine autorisierte Zusammenfassung.

Als erstes Essen, das der Körper nach der längsten Ruhephase des Tages aufnehme, stelle das Frühstück die Energie- und Nährstoffzufuhr dar, die der Körper benötige, um am Vormittag leistungsfähig zu sein. Allerdings bestätige nicht nur Ulrike Philipps Untersuchung „Evaluation gesundheitsfördernder Maßnahmen bezüglich des Ernährungsverhaltens von Grundschulkindern“, dass jedes vierte Kind nicht frühstücke. Werde kein Frühstück eingenommen, könnten die Kinder den schulischen Leistungsanforderungen nicht gerecht werden. Sie ermüdeten auch schneller.

In ihrer Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zitiert Stiegler Mathilde Kersting vom Forschungsinstitut für Kinderernährung: „In keiner Phase des Lebens ist eine gesunde Ernährung so wichtig wie in der Kindheit. In diesem Lebensabschnitt ist der Nährstoffbedarf relativ hoch. Außerdem werden das Ernährungsverhalten geprägt und die Grundlagen für die Prävention ernährungsmitbedingter Krankheiten gelegt.“ Fest stehe laut Irene Burtchen, dass Kinder ein positiveres

Ernährungsverhalten entwickelten, wenn sie (wie bei brotZeit e.V. üblich) ihre Mahlzeiten selbst portionierten.

Frühstück und Leistungsfähigkeit

Ein bedarfsgerechtes Frühstück ermögliche erst die Leistungsfähigkeit des Kindes. Leide der Körper langfristig unter Nährstoffmangel, könne dies zu einem niedrigeren Intelligenzquotienten führen, die Sprachentwicklung verzögern und Lernstörungen begünstigen. Frühstücke ein Kind nicht, werde es schneller gereizt, aggressiv oder überfordert. Auch Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit litten.

Kinder schneiden bei kognitiven Tests schlechter ab, wenn sie nicht frühstückten. So sei durch einen Mangel an Eisen die Merkfähigkeit eingeschränkt, und Lerninhalte könnten schlechter abgerufen werden. Zudem sei eine regelmäßige Versorgung des Gehirns mit Glukose nicht gewährleistet. Dies verursache bei Kindern Stimmungs- und Verhaltensveränderungen, so Patrick Holford und Deborah Colson in „Optimale Gehirnernährung für Kinder“. Der Frühstücksverzehr beeinflusse sämtliche Prozesse der Kognition des Gehirns und sei entscheidend für den schulischen Erfolg.

Frühstück und Chancengerechtigkeit

Erst wenn alle Kinder frühstückten, entstünden ähnliche Bedingungen in der Schule und Gerechtigkeit im Unterricht. Um Gleichberechtigung in der Leistungsfähigkeit zu fördern, sei ein gemeinsames Schulfrühstück vor Unterrichtsbeginn hilfreich. Nur dadurch könne gewährleistet werden, dass alle Kinder

mit einem ausgewogenen Frühstück in der Schule ankommen, meinen Becker und Lauterbach („Bildung als Privileg“). Unter Bezug auf die Evaluation der Arbeit von brotZeit schreibt Stiegler, „dass dies tatsächlich der Realität entspricht, da nachgewiesen werden konnte, dass sich die Zensuren der Kinder, welche am Frühstücks-Projekt teilnehmen, über einen längeren Zeitraum verbessern und somit ein besserer Schulübertritt in weiterführende Schulen gewährleistet werden kann“.

Frühstück und Übergewicht

Nur 50 % der Kinder frühstücken bedarfsgerecht, so das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg. Oft würden, wenn überhaupt, Süßigkeiten zu sich genommen. Brandl-Bredenbeck und Brettschneider kommen zu dem Ergebnis, dass Kinder, die nicht frühstückten, häufiger Snacks zwischendurch äßen. Laut bayerischer Einschulungsuntersuchungen steige die Anzahl übergewichtiger Kinder jährlich um 0,3 %. Philipps fand heraus, dass sich der Anteil adipöser Grundschüler in den vergangenen 15 Jahren verdoppelt habe. Inzwischen liege ihr Anteil bei 20 bis 25 %. Laut Kersting nehme auch die Schwere des Übergewichts zu.

Frühstück und soziale Lage

Viele Studien untersuchen den Zusammenhang von Ernährungsverhalten und Schichtzugehörigkeit. Laut Christine Muffs Untersuchung „Soziale Ungleichheiten im Ernährungsverhalten“ sei vor allem die soziale Lage der Familie, in der das Kind heranwache von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von Ernährungsverhalten. Auch

Wolfgang Dür („Gesundheitsförderung in der Schule“) und Elisabeth Schumacher bringen anhand von Statistiken schlechte Gesundheit und defizitäres Ernährungsverhalten mit dem Aufwachsen in Armut, beengten Wohnverhältnissen, Arbeitslosigkeit der Eltern, Migrationshintergrund und dem niedrigem Bildungsniveau der Eltern eng in Verbindung.

Frühstück und Tischgemeinschaft

Kinder fühlten sich im Rahmen einer wiederkehrenden Tischgemeinschaft integriert und als Teil einer Gruppe. Das Kind werde in die gesellschaftliche Ordnung eingeführt, in der es Tischsitten erlernt, stellt Monika Setzwein fest. Hierzu gehöre, andere aussprechen zu lassen, Pünktlichkeit sowie eine leise und ansehnliche Nahrungsaufnahme, schreibt Annelies Furtmayr-Schuh. Auch emotional ist die Tischgemeinschaft sehr wichtig. Sie stärkt die Familie durch das Beisammensein und die Aufarbeitung von Erlebtem durch gemeinsame Gespräche etc.

Folgekosten

Defizitäre Ernährungsverhaltensweisen erhöhen die Gesundheitskosten. Laut Angelika Ploeger werden rund 12 % der EU-Gesundheitskosten für die Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten ausgegeben. Die Kosten stiegen stetig. Allein in Deutschland machten sie 2007 70 Mrd. Euro aus.

Implementierung eines Schulfrühstücks

Stiegler sieht „die Unterstützung des Staates zur Bereitstellung eines Frühstücks für Kinder, um die Chancengerechtigkeit zu fördern und den bestmöglichen Bildungserfolg zu erzielen, als Investition in die Zukunft“. Sie beruft sich dabei auf Ökonom Gary Stanley Becker, der die Förderung von Kindern als Investition in Humankapital betrachtet. Schulfrühstück solle einhergehen mit Ernährungserziehung. Gemeinsame Mahlzeiten erhöhten die Chance, dass sich das Ernährungsverhalten von Kindern verbessere. Stiegler begründet ihre Forderung mit der Arbeit von brotZeit, die das „Frühstücksverzehr-Verhalten verbessert“ und „schulische Leistungsfähigkeit optimiert“. Denn „im Rahmen des Projektes“ seien „unmittelbare, aber auch langfristige Erfolge zu erkennen“: „Während die Verbesserung des Sozialverhaltens, der Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit ziemlich schnell deutlich wird, stellt sich die Verbesserung der schulischen Leistungen (...) als ein langwieriger Prozess dar. Nur durch die kontinuierliche Teilnahme am Projekt kann eine Optimierung erzielt werden.“

Ein Frühstück für alle Kinder führe zu mehr Chancengerechtigkeit. Es sollte „Anliegen eines Staates sein, die Startbedingungen der Kinder zu verbessern“. Dies minimiere auch weitere Kosten: Ausgaben für Klassenwiederholungen, Unterbringung im Übergangssystem wegen Absagen von Ausbildungsstellen oder Sozialleistungen infolge fehlender Ausbildungsplätze und Arbeitsstellen.

broZeit e.V. erziele, so die Bildungswissenschaftlerin, „herausragende Erfolge“. Zudem unterstütze der Verein die Schulen darin, Ernährungsthemen praktisch umzusetzen: „Nun sollte der Staat in die Verantwortung treten und selbst auch seinen Beitrag zur Behebung der Defizite leisten.“ Optimal wäre es, wenn broZeit e.V. seine „Arbeit weiterführen und durch die finanzielle Unterstützung des Staates weiter ausbauen könnte, sodass alle Kinder von einem ausgewogenen Frühstück profitieren“.



jahresrückblick

2014

Januar

In der ersten Vorstandssitzung des Jahres stellen Dieter Hermann, Uschi Glas und Dr. Harald Mosler gemeinsam mit Geschäftsführer Peter Struzyna die organisatorischen und finanziellen Weichen für das neue Geschäftsjahr. Schwerpunkt bildet 2014 die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Ziel: Unterstützung der brotZeit-Förderprojekte. Bereits im Januar stehen die ersten Gespräche mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie der Schulbehörde des Hamburger Senats an. Der Rotary Club München-Königsplatz Gemeindienste e.V. fördert für drei Jahre die Projekte an der Grundschule am Winthirplatz in München.

Februar

Die Mitarbeiter der brotZeit-Geschäftsstelle und die Projektkoordinatorinnen aller Regionen treffen sich zum alljährlichen Meinungsaustausch in Düsseldorf. Schwerpunktthemen 2014: Qualitätsmanagement, Abrechnungsverfahren mit den Schulen und die geplante Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. Die Geschäftsstelle wird verstärkt. Ingrid Tracy Behrends unterstützt ab sofort das Team als Office-Assistentin. In den Förderregionen München, Berlin und Heilbronn finden die Jahrestreffen mit den Senioren und Schulleitern statt.

März

Die Webseite von brotZeit (www.brotzeitfuerkinder.com) wird neu gestaltet.

April

Der Vorstand erlässt neue Förderrichtlinien für das Schuljahr 2014/2015. Diese regeln insbesondere die finanzielle Unterstützung der Zeitprojekte. Im Rahmen des brotZeit-Förderprojekts „Kinder lernen Zukunft“ besuchen Kinder aus der Grundschule an der Paulckestraße das Polizeipräsidium in München. Ein spannender Schultag für alle Beteiligten. Uschi Glas erhält

für ihr Engagement mit brotZeit e.V. den „Victress Award“. Sondierungsgespräche mit der Berliner Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat, über eine mögliche Förderung. Vorstand und Geschäftsführung besuchen Mercedes in Stuttgart und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit sowie die großzügige Förderung in den vergangenen Jahren.

Mai

Joe Kaeser, Vorstandschef der Siemens AG, empfängt Vorstand und Geschäftsführung von brotZeit e.V. zum Meinungsaustausch. Ziel des Vereins ist eine längerfristige Kooperationsvereinbarung mit der Weltfirma. LIDL unterstützt den Verein auch beim Ausbau der Förderprojekte in Bayern, Berlin und Hamburg weiter mit Lebensmittelspenden für die beteiligten Schulen. In München, Berlin und Leipzig werden die Weichen für das Zeitprojekt „Schach an Grundschulen“ gestellt. Gespräche über eine mögliche Kooperation mit der Landesregierung des Freistaates Sachsen finden im Kultusministerium in Dresden statt.

Juni

Erstmalig in Duisburg und besonders beeindruckend in Hamburg finden die Jahrestreffen mit Senioren und Schulleitern statt. Hoch über dem Hafen der Hansestadt empfängt brotZeit mehr als 160 Helfer. Organisiert wird der Abend von der „Stiftung Kinderjahre“ Hamburg.

Juli

Nach Bayern und Hamburg entsteht der nächste Kontakt zu einer Landesregierung. Vorstand und Geschäftsführung sondieren bei einem Gespräch im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart eine mögliche Förderung durch das Land Baden-Württemberg. Bereits zum wiederholten Male unterstützen Gudrun und Jörg Schopf vom Audi-Autohaus in Bitterfeld das Jahrestreffen in

Leipzig. Über 170 Gäste können im Landgasthof Podelwitz ein üppiges brotZeit-Büfett genießen. Im Rahmen des Förderprojekts „Kinder lernen Zukunft“ lädt die Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig eine Grundschulklasse zum Schnupper-tag ein. Follow me – auch brotZeit ist jetzt auf Facebook (<https://www.facebook.com/brotzeit-fuerkinder>). Beim Benefiz-Golfturnier der Stadtsparkasse München im Golfclub Gut Thailing werden über 31.000 EURO für brotZeit erspielt.

August

Die Gespräche mit Siemens werden konkreter. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und brotZeit mit dem Ziel, speziell Schulen in Berlin zu unterstützen, wird ausgearbeitet. Besonderheit: Die Aufgaben der Frühstücks- und Zeit-Senioren sollen größtenteils ehemalige Siemens-Mitarbeiter übernehmen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Adecco Deutschland bzw. der DIS AG wird um weitere zwei Jahre verlängert.

September

brotZeit-Schulleiterkonferenzen finden in den Förderregionen Berlin und Leipzig statt. Zum Projekttag „Kinder lernen Zukunft“ empfängt die Linde AG brotZeit-Kinder in Leuna. Die Schüler der Leipziger Grünau-Lernförderschule erleben Chemie hautnah am größten Standort Lindes im Osten Deutschlands. Nochmals ein Golfturnier zu Gunsten von brotZeit - diesmal im Golfclub Eschenried. Erspielte Summe für den Verein: 13.000 Euro. brotZeit ist Kandidat für den RTL-Spendenmarathon. Vorbereitende Dreharbeiten werden dafür an der Grundschule am Winthirplatz in München gemacht. Mitgliederversammlung, Vorstand und Geschäftsführung informieren über das Geschäftsjahr 2013.

Oktober

Auf Initiative von Vorstandsmitglied Dr. Harald Mosler spendet der Verein IVD Sozial beim Immobilien-Forum in München 40.000 Euro an brotZeit. In diesem Zusammenhang besuchen

MdB Wolfgang Stefinger und die Vizepräsidentin des IVD Bundesverbandes, Margot Schlubeck, ein Frühstück an der Anni-Braun-Schule in München. Schulleiterkonferenzen in Heilbronn, Duisburg und München. Qualität hat für den Verein einen großen Stellenwert: Dr. Lambert Six wird neuer Qualitätsmanager von brotZeit e.V. Die Stiftung der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg (BraWo) möchte mit brotZeit im Raum Salzgitter zusammenarbeiten. Erste Gespräche finden statt.

November

Der Durchbruch in Hamburg ist geschafft. Erstmals schließt eine Landesregierung eine Fördervereinbarung mit brotZeit e.V. Mit Unterstützung des Senats der Hansestadt und der Stiftung Kinderjahre können ab sofort mindestens elf weitere Grundschulen in Hamburg gefördert werden. Im Rathaus Hamburg stellen Schulsenator Ties Rabe und der brotZeit-Vorstand zahlreichen Pressevertretern das Projekt vor. Die regionalen Medien berichten ausführlich. Schulleiterkonferenz in Hamburg. Uschi Glas ist Stargast beim RTL-Spendenmarathon. Die Kooperationspartner von brotZeit e.V. treffen sich zum jährlichen Meinungsaustausch. Die Aufgaben für den Verein werden immer mehr. Tina Böhmer verstärkt das Team ab sofort als zusätzliche Office-Assistentin.

Dezember

Uschi Glas erhält bei der ZDF-Talkshow „Markus Lanz“ die Gelegenheit, brotZeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Entsprechend deutlich ist der Anstieg der Spenden im Monat Dezember. Sie initiiert erneut erfolgreich ihre „brotZeit-Strickmützen-Aktion“. Mehr als 2.000 Mützen für brotZeit-Kinder kommen zusammen. Ein Teil davon wird öffentlich an der Berliner Löwenzahnschule als kleines Weihnachtsgeschenk an die Schüler verteilt. Kooperationsvereinbarung mit Siemens ist unterschriftsreif. Die Vorbereitung für den Start an der ersten Siemens-brotZeit-Schule läuft auf Hochtouren.

die förderregionen

... und ihre Betreuung



FÖRDERREGION MÜNCHEN

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	28
ausgegebene Frühstücke	164.484
durchgeführte Zeitprojekte	46
Schachgruppen an Grundschulen	26

BETREUT VON

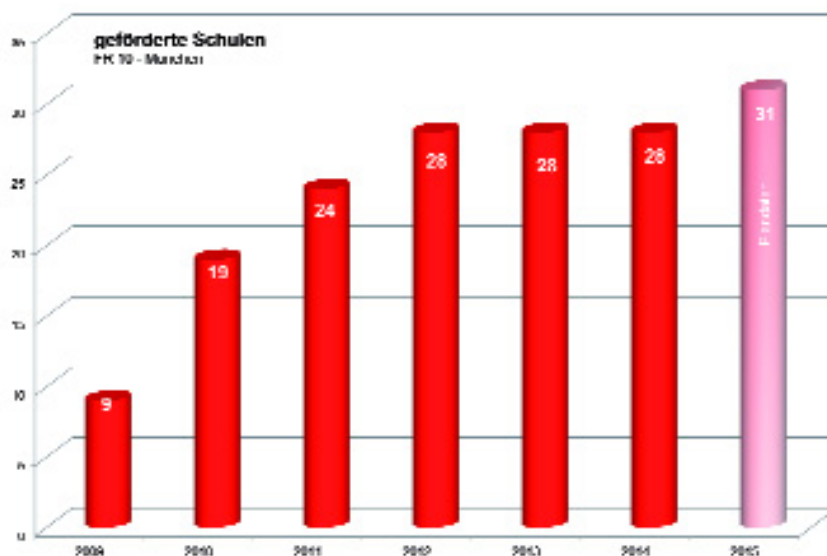
Aktiven Senioren insgesamt	198
davon tätig im Projekt	
Brot geben	99
Zeit geben	73
Schach an Grundschulen	26

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	294.353,73 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	208.950,15 €
Sachleistungen	4.816,38 €
Schach an GS	51.390,00 €
Logistik	29.197,20 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart	633.553
-------------------	---------



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion München

10001 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Grafinger Straße
Grafinger Straße 71,
81671 München

10002 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule Amphionpark
Welzenbachstraße 12,
80992 München

10003 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Walliser Straße
Walliser Straße 5,
81475 München

10004 - gefördert seit 03.03.2009
Grundschule an der Paulckestraße
Paulckestraße 10,
80933 München

10005 - gefördert seit 26.06.2009
Grundschule an der Berner Straße
Berner Straße 6,
81476 München

10006 - gefördert seit 12.01.2010
Grundschule an der Thelottstraße
Thelottstraße 20,
80933 München

10007 - gefördert seit 26.06.2009
Grundschule an der Führichstraße
Führichstraße 53,
81671 München

10008 - gefördert seit 27.11.2009
Grundschule an der Kleinfeldstraße
Kleinfeldstraße 4a,
82110 Germering

10009 - gefördert seit 27.11.2009
Sonderpädagog. Förderzentrum
München Nord-West
Rothwiesenstraße 18,
80995 München

10010 - gefördert seit 27.11.2009
Sonderpädagogisches
Förderzentrum München-Nord
Heinrich-Braun-Weg 11,
80933 München

10011 - gefördert seit 22.02.2010
Karl-Lederer-Grundschule
Johann-Sebastian-Bach-Straße 4,
82538 Geretsried

10012 - gefördert seit 09.02.2010,
ausgeschieden Juli 2014
Franz-Marc-Schule
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Geretsried
Robert-Schumann-Weg 5,
82538 Geretsried

10013 - gefördert seit 27.04.2010
Grundschule an der
Eduard-Spranger-Straße
Eduard-Spranger-Straße 15,
80935 München

10014 - gefördert seit 27.04.2010
Theresen-Grundschule
Wittelsbacher Straße 19,
82110 Germering

10015 - gefördert seit 27.04.2010,
ausgeschieden Juli 2014
Kerschensteiner Volksschule
Grundschule
Theodor-Heuss-Straße 6,
82111 Germering

10016 - gefördert seit 09.11.2010
Grundschule a. d. Schwanthaler Straße
Schwanthalerstraße 87,
80336 München

10017 - gefördert seit 08.02.2011
Grundschule am Ravensburger Ring
Ravensburger Ring 37,
81243 München

10018 - gefördert seit 07.12.2010
Grundschule Unterhaching an der
Jahnstraße
Jahnstraße 1 a,
82008 Unterhaching

10019 - gefördert seit 07.12.2010
Grundschule am Winthirplatz
Winthirplatz 6,
80639 München

10020 - gefördert seit 08.02.2011
Guardini Grundschule
Guardinistraße 60,
81375 München

10021 - gefördert seit 15.03.2011
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Germering
Eugen-Papst-Schule,
Theodor-Heuss-Straße 4,
82110 Germering

10022 - gefördert seit 01.10.2011
Grundschule am Schererplatz
Schererplatz 3,
81241 München

10023 - gefördert seit 18.04.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum
München-West
Schererplatz 3,
81241 München

10024 - gefördert seit 29.02.2012
Anni-Braun-Schule
Musenbergstraße 32,
81929 München

10025 - gefördert seit 29.02.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Seerosenschule
Seerosenstraße 19,
85586 Poing

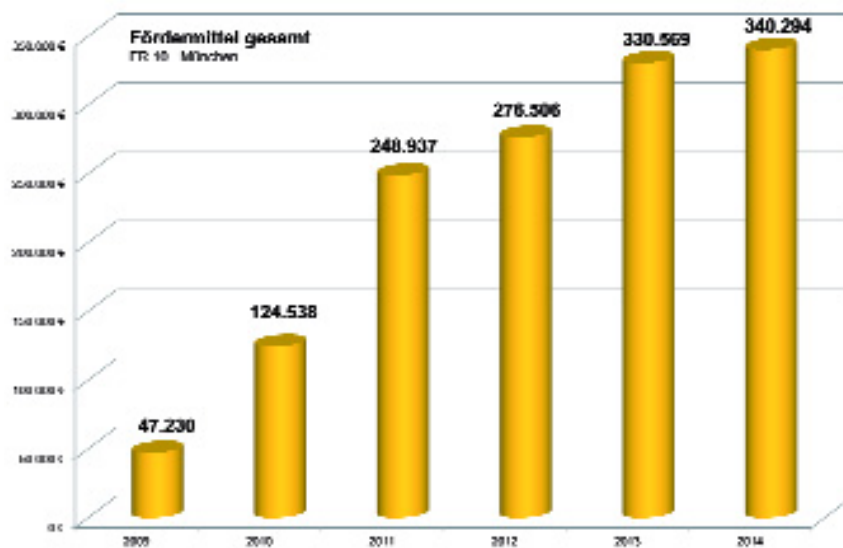
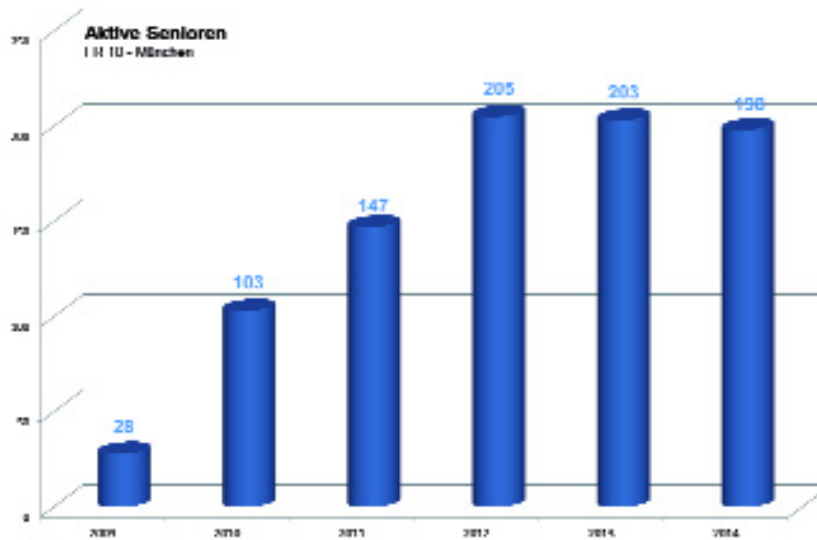
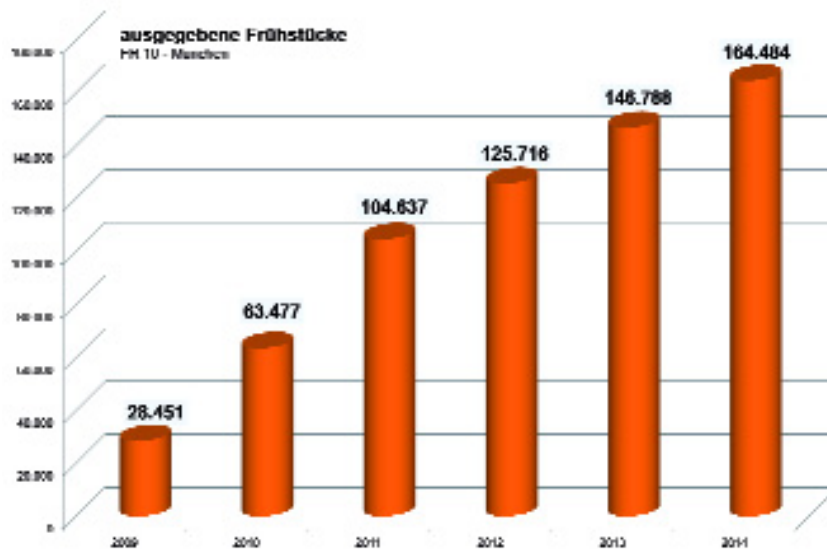
10026 - gefördert seit 06.11.2012
Sonderpädagogisches
Förderzentrum München
Mitte 1
Dachauer Straße 98,
80335 München

10027 - gefördert seit 04.10.2012
Grundschule an der Kafkastraße
Kafkastraße 9,
81737 München

10028 - gefördert seit 06.11.2012
Grundschule an der Burmesterstraße
Burmesterstraße 23,
80939 München

Verteilung der Fördermittel Förderregion München

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
		Gesamt	Senioren	Bücher	Ausstellungshilfen	Gesamt	Frühstück	Zeitgeber (incl. Senioren)		
10001	Girafinger	3.137,39	2.800,00	0,00	337,39	8	4	4	5.761	1
10002	Amphionpark	9.023,94	8.800,00	0,00	223,94	6	3	5	8.005	3
10003	Walliser	19.351,67	12.000,00	7.341,43	10,24	9	3	6	7.273	4
10004	Paulcke	10.200,00	10.200,00	0,00	0,00	10	2	8	9.608	8
10005	Bomer	11.515,00	11.500,00	0,00	15,00	10	6	4	5.254	1
10006	Thelott	326,97	1.400,00	0,00	1.726,97	3	2	1	4.207	1
10007	Fuhrich	15.805,58	11.900,00	3.670,71	34,87	6	2	4	6.646	3
10008	Kleinfeld	10.970,71	7.300,00	3.670,71	0,00	4	2	2	5.612	2
10009	Rothwiese	9.051,00	8.900,00	0,00	151,00	6	3	3	7.729	2
10010	München N.	8.053,41	7.700,00	0,00	353,41	5	2	3	4.186	1
10011	Karl-Lederer	13.742,90	13.400,00	0,00	342,90	9	4	5	7.296	6
10012	Franz-Marc ²	2.859,15	2.859,15	0,00	0,00	3	2	1	2.223	1
10013	Eduard-Sprang	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	2	2	0	6.785	0
10014	Therese	11.270,71	7.600,00	3.670,71	0,00	14	5	9	5.907	2
10015	KerschensL ²	5.181,71	1.491,00	3.670,71	0,00	8	2	6	2.643	6
10016	Schwanth	10.100,00	9.500,00	0,00	600,00	5	5	0	3.946	0
10017	Ravensburger	28.487,89	13.800,00	14.687,89	0,00	10	3	7	12.956	6
10018	Jahnstraße	8.900,00	8.900,00	0,00	0,00	6	5	1	5.943	1
10019	Winthirpl.	15.543,89	11.800,00	3.670,71	73,18	11	3	8	3.334	3
10020	Guardini	9.479,54	9.300,00	0,00	179,54	6	5	1	4.103	1
10021	Fugen Papst	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	8	4	4	9.082	3
10022	Schererplatz	13.082,44	9.100,00	3.670,71	311,73	13	5	8	5.665	6
10023	München-W. ³	1.300,00	1.300,00	0,00	0,00	1	0	1	0	1
10024	Anni-Braun	6.100,00	6.100,00	0,00	0,00	6	3	3	5.437	3
10025	Reinosen	7.167,50	7.100,00	0,00	67,50	6	6	0	6.535	0
10026	München-M1	8.970,71	5.300,00	3.670,71	0,00	7	6	1	5.085	1
10027	Kafka	5.804,33	5.500,00	0,00	104,33	7	6	1	5.452	1
10028	Burmeister	7.855,09	3.700,00	3.670,71	284,38	7	4	3	7.611	3
Gesamt		265.156,53	208.950,15	51.390,00	4.816,38	198	99	99	164.484	70



FÖRDERREGION BERLIN

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	26
ausgegebene Frühstücke	184.747
durchgeführte Zeitprojekte	36
Schachgruppen an Grundschulen	16

BETREUT VON

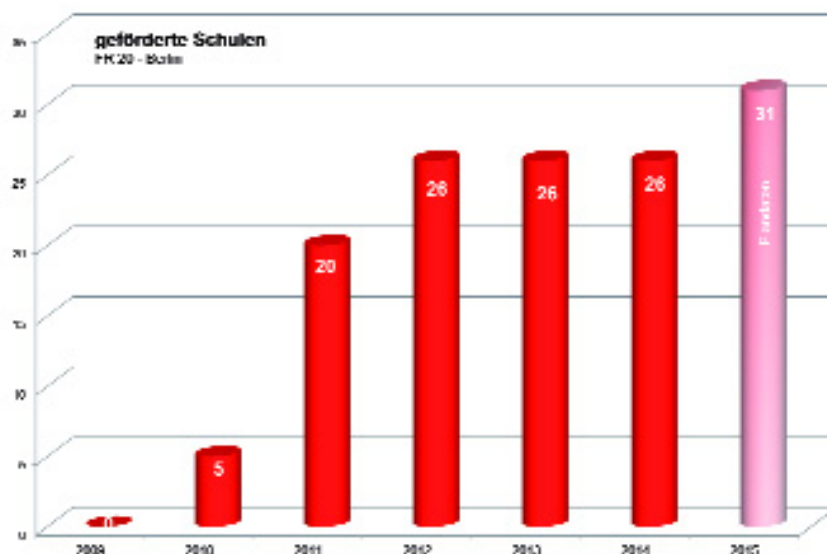
Aktiven Senioren insgesamt	137
davon tätig im Projekt	
Brot geben	85
Zeit geben	36
Schach an Grundschulen	16

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	223.375,10 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	166.600,00 €
Sachleistungen	5.936,74 €
Schach an GS	23.670,00 €
Logistik	27.168,36 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart 547.082



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Berlin

20001 - gefördert seit 20.05.2010
Hermann-Boddin-Schule
Grundschule
Boddinstraße 55,
12053 Berlin

20002 - gefördert seit 20.05.2010
Hermann-Sander-Grundschule
Mariendorfer Weg 69,
12051 Berlin

20003 - gefördert seit 20.05.2010
Fichtelgebirge-Grundschule
Görlitzer Ufer 2,
10997 Berlin

20004 - gefördert seit 20.05.2010
Kurt-Schumacher-Grundschule
Puttkamer Straße 19,
10969 Berlin

20005 - gefördert seit 24.08.2010
Lemgo-Grundschule
Böckhstraße 5,
10967 Berlin

20006 - gefördert seit 29.11.2011
Anna-Lindh-Grundschule
Guineastraße 17-18,
13361 Berlin

20007 - gefördert seit 06.04.2011
Schule am Stadtrand/Grundschule
am Wasserwerk
Pionierstraße 197,
13589 Berlin

20008 - gefördert seit 07.03.2012
Eduard-Mörrike-Schule (Grundschule)
Stuttgarter Straße 35,
12059 Berlin

20009 - gefördert seit 09.03.2011
Grundschule am Schleipfuhl
Nossener Straße 85,
12627 Berlin

20010 - gefördert seit 22.02.2011
Allegro-Grundschule
Lützowstraße 83 – 85,
10785 Berlin

20011 - gefördert seit 16.11.2011
Löwenzahn-Grundschule
Drorystraße 3,
12055 Berlin

20012 - gefördert seit 23.03.2011
Konrad-Agahd-Grundschule
Thomasstraße 39,
12053 Berlin

20013 - gefördert seit 16.08.2011
Richard-Schule
Richardplatz 14,
12055 Berlin

20014 - gefördert seit 03.05.2012
Hermann-Schulz-Grundschule
Kienhorststraße 67-79,
13403 Berlin

20015 - gefördert seit 18.03.2012
Rose-Oehmichen-Grundschule
Lieselotte-Berger-Straße 65,
12355 Berlin

20016 - gefördert seit 19.09.2011
Silberstein-Grundschule
Silbersteinstraße 42,
12051 Berlin

20017 - gefördert seit 19.05.2011
Erika-Mann-Grundschule
Uttrichter Straße 25-27,
13347 Berlin

20018 - gefördert seit 05.05.2011
Siegerland-Grundschule
Westerwaldstraße 19-21,
13589 Berlin

20019 - gefördert seit 16.08.2011
Stötzner-Schule
Tietzstraße 26-28,
10509 Berlin

20020 - gefördert seit 29.11.2011
Helmuth-James-von-Moltke-
Grundschule
Heckerdamm 221,
13627 Berlin

20021 - gefördert seit 15.09.2011
Trelleborg-Schule
Eschengraben 40,
13189 Berlin

20022 - gefördert seit 03.05.2012
Klosterfeld-Grundschule
Seegefelder Straße 125,
13583 Berlin

20023 - gefördert seit 04.09.2012
Diesterweg-Grundschule Falkensee
Adlerstraße 9,
14612 Berlin

20024 - gefördert seit 16.10.2012
Bücherwurm-Grundschule
Eilenburger Straße 1,
12627 Berlin

20025 - gefördert seit 27.11.2012
Leo-Lionni-Grundschule
Müllerstraße 158,
13353 Berlin

20026 - gefördert seit 27.11.2012
Schule am Rosenhain
Klingenthaler Straße 32,
12627 Berlin

20027 – Start 2015
Walter-Gropius-Schule
Fritz-Erler-Allee 86-96
12351 Berlin

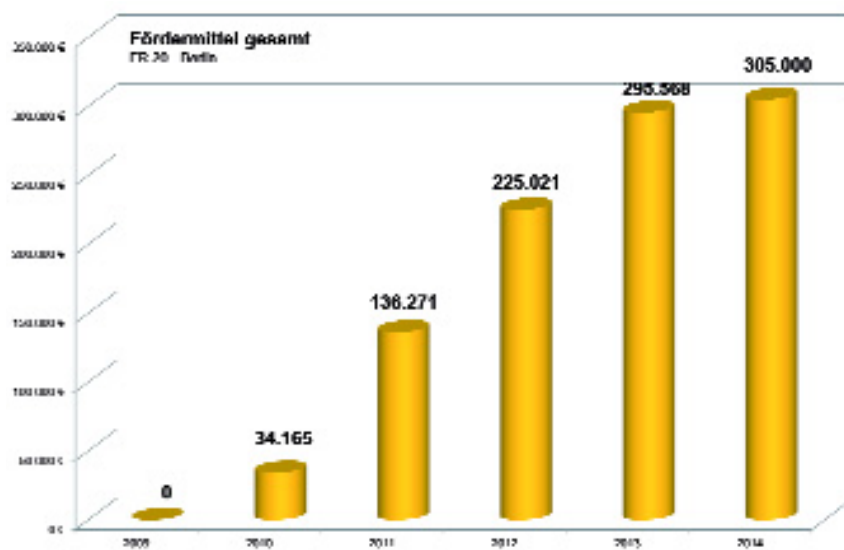
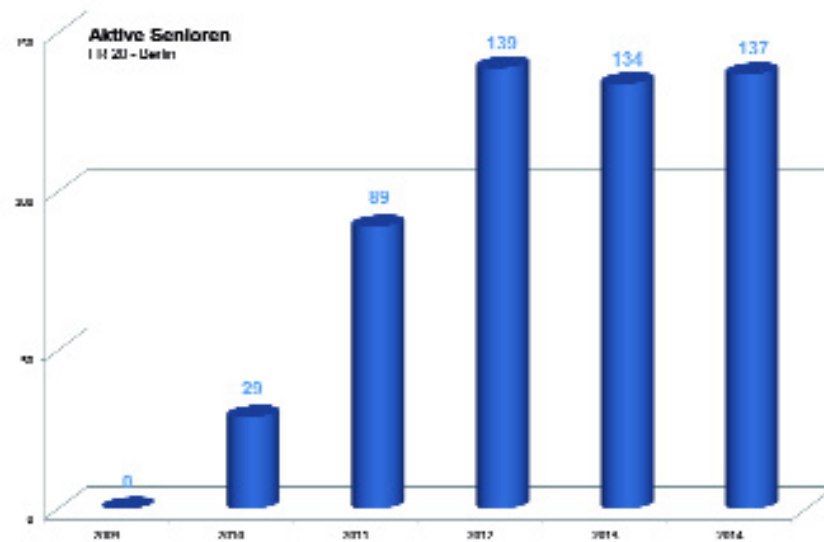
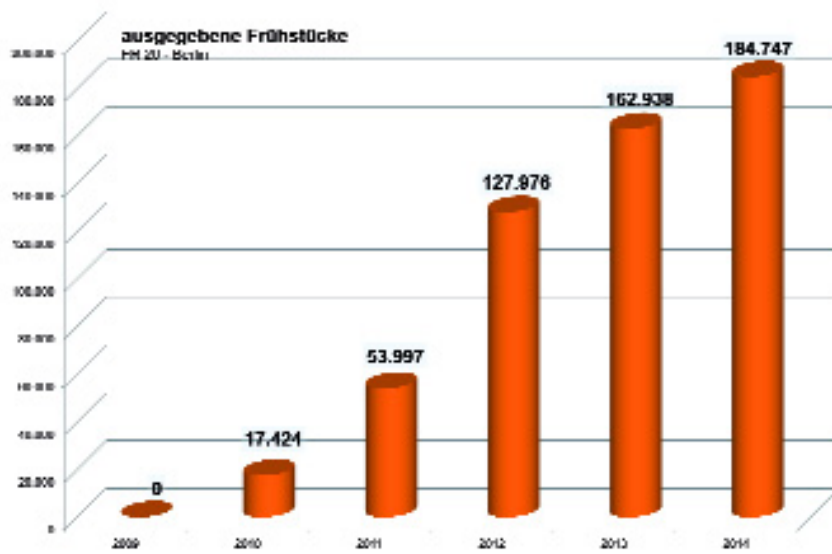
20028 – Start 2015
Spreewald Grundschule
Pallasstraße 15
10781 Berlin

20029 – Start 2015
Galilei Grundschule
Friedrichstraße 13
10969 Berlin

20030 – Start 2015
Theodor-Heuss-Schule
Siemensstraße 20
10551 Berlin

Verteilung der Fördermittel Förderregion Berlin

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren				
		Gesamt	Senioren	Berater	Ausstellungshilfen	Gesamt	Frühstück	Zerlegen (inkl. Senach)	Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
20001	Horn-Boddin	10.735,86	8.800,00	1.820,77	115,09	6	3	3	6.919	3
20002	Herm. Sander	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	3	3	0	7.731	0
20003	Fichtelgebirge	9.420,77	7.800,00	1.820,77	0,00	4	3	1	7.570	1
20004	Kurt-Bohum	4.672,55	2.300,00	1.820,77	551,78	6	1	5	5.202	5
20005	Lomgo	11.191,66	7.300,00	3.641,54	250,12	5	2	3	4.292	3
20006	Anna Lindh	6.500,40	6.800,00	1.020,77	167,63	9	2	7	9.108	7
20007	Zwei Schulen	1.700,00	1.700,00	0,00	0,00	2	2	0	1.118	0
20008	Eduard-Mörke	6.556,00	6.400,00	0,00	156,00	6	5	1	6.205	1
20009	Schloßpuhl	8.685,72	8.200,00	0,00	485,72	7	5	2	6.095	1
20010	Allegro	7.100,00	7.100,00	0,00	0,00	5	2	3	9.970	4
20011	Lüwenzahn	12.053,52	8.100,00	3.641,54	11,98	4	2	2	6.212	2
20012	Konrad-Adolph	9.253,49	8.600,00	0,00	653,49	5	3	2	8.732	2
20013	Richard	8.641,54	5.000,00	3.641,54	0,00	6	3	3	7.946	3
20014	Herm. Schulz	8.700,00	8.700,00	0,00	0,00	5	4	1	14.640	1
20015	Rose-Oehm.	6.031,69	5.900,00	0,00	131,69	5	3	2	5.948	2
20016	Silberstein	4.100,00	4.100,00	0,00	0,00	4	4	0	5.430	0
20017	Inka-Mann	4.593,07	4.400,00	0,00	193,07	3	3	0	6.283	0
20018	Siegerland	7.262,35	6.800,00	0,00	462,35	4	3	1	7.052	1
20019	Stolzner	6.228,15	6.800,00	0,00	1.428,15	4	2	2	1.622	2
20020	H.-J.-von-Moltke	8.138,71	5.800,00	1.820,77	517,94	5	4	1	6.405	1
20021	Irlichberg	5.789,34	3.900,00	1.820,77	68,57	8	6	2	6.702	2
20022	Klosterfeld	6.574,92	6.400,00	0,00	174,92	4	4	0	6.145	1
20023	Dieslerweg	1.900,00	1.900,00	0,00	0,00	3	2	1	1.775	1
20024	Rüchewurm	9.670,56	7.500,00	1.820,76	349,80	14	5	9	7.336	5
20025	Leo-Lionni	9.618,14	9.400,00	0,00	218,14	6	5	1	11.776	4
20026	Rosenheim	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	4	4	0	5.145	0
Gesamt		196.206,74	166.600,00	23.670,00	5.936,74	137	85	52	184.747	52



FÖRDERREGION HEILBRONN

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	21
ausgegebene Frühstücke	169.398
durchgeführte Zeitprojekte	14

BETREUT VON

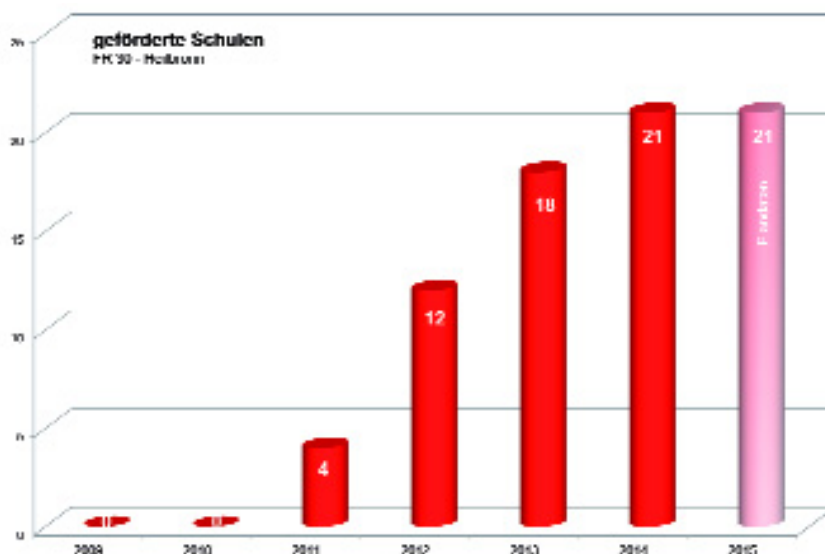
Aktiven Senioren insgesamt	134
davon tätig im Projekt	
Brot geben	112
Zeit geben	22

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	169.452,33 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	143.900,00 €
Sachleistungen	9.251,33 €
Logistik	16.301,00 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart	379.715
-------------------	---------



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Heilbronn

30001 - gefördert seit 16.11.2011
Rosenauschule Heilbronn
Bergstraße 40, 74072 Heilbronn

30002 - gefördert seit 16.11.2011
Dammgrundschule Heilbronn
Dammstraße 14, 74076 Heilbronn

30003 - gefördert seit 16.11.2011
Silcherschule
Lenaustraße 8, 74074 Heilbronn

30004 - gefördert seit 16.11.2011
Albrecht-Dürer-Schule
Dürerstraße 1,
74078 Heilbronn-Neckargartach

30005 - gefördert seit 12.06.2012
Amorbachschule Neckarsulm GWRS
Amorbacher Straße 23,
74172 Neckarsulm

30006 - gefördert seit 12.06.2012
Pestalozzischule
Frankenweg 1, 74172 Neckarsulm

30007 - gefördert seit 26.09.2012
Schillerschule Öhringen GS
Schillerstraße 1-3, 74613 Öhringen

30008 - gefördert seit 18.04.2012
Elly-Heuss-Knapp-GHWRS
Pfaffenhofener Straße 7-11,
74080 Heilbronn

30009 - gefördert seit 12.09.2012
Grundschule Plattenwald
Am Römerturm 10,
74177 Bad Friedrichshall

30010 - gefördert seit 06.11.2012
Staufenbergschule
Staufenbergstraße 91,
74081 Heilbronn-Sontheim

30011 - gefördert seit 12.09.2012
Pestalozzischule Heilbronn
Geschwister-Scholl-Straße 8,
74072 Heilbronn

30012 - gefördert seit 06.11.2012
Kraichgauschule Eppingen
Schulstraße 3,
75031 Eppingen

30013 – gefördert seit 08.04.2013
Neckartalschule Heilbronn
Grünewaldstraße 14,
74080 Heilbronn

30014 – gefördert seit 19.02.2013
Grünewaldschule Heilbronn
Grünewaldstraße 16,
74080 Heilbronn

30015 – gefördert seit 22.01.2013
Grundschule Taläcker
Emil-Nolde-Str. 9,
74653 Künselsau-Taläcker

30016 – gefördert seit 23.04.2013
Albert-Schweitzer-Schule
Wagnerstraße 7,
74906 Bad Rappenau

30017 – gefördert seit 23.04.2013
GWRS Frankenbach
Würzburger Straße 38,
74078 Heilbronn

30018 – gefördert seit 18.06.2013
Georg-Wagner-Schule
Schulstraße 15,
74653 Künselsau

30019 - gefördert seit 25.03.2014
Henry Miller Schule
Am Schulzentrum 8,
73446 Brackenheim

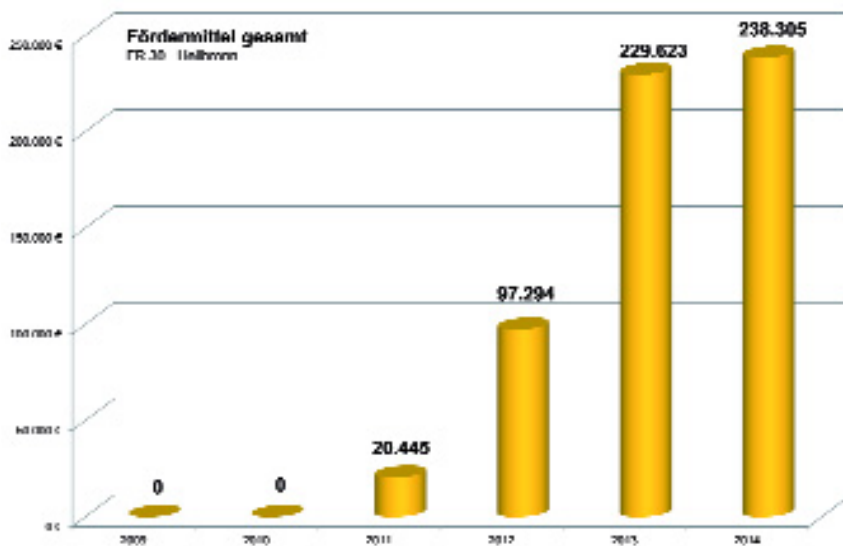
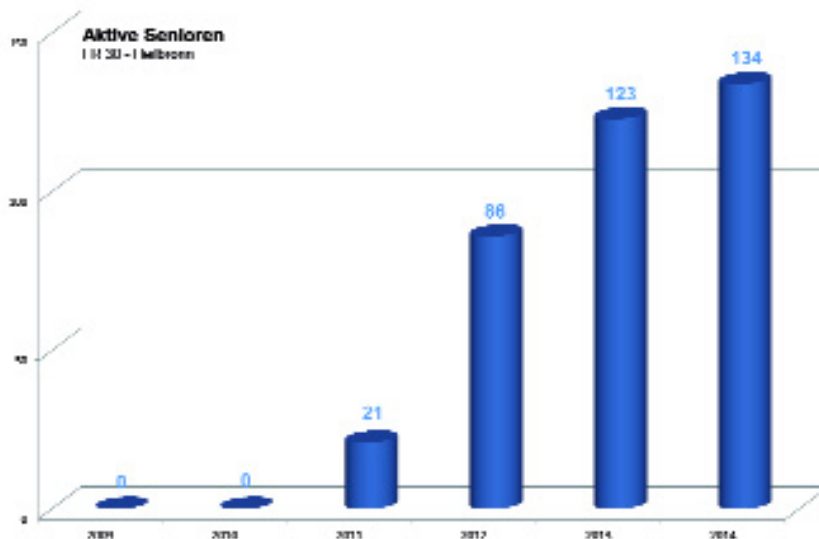
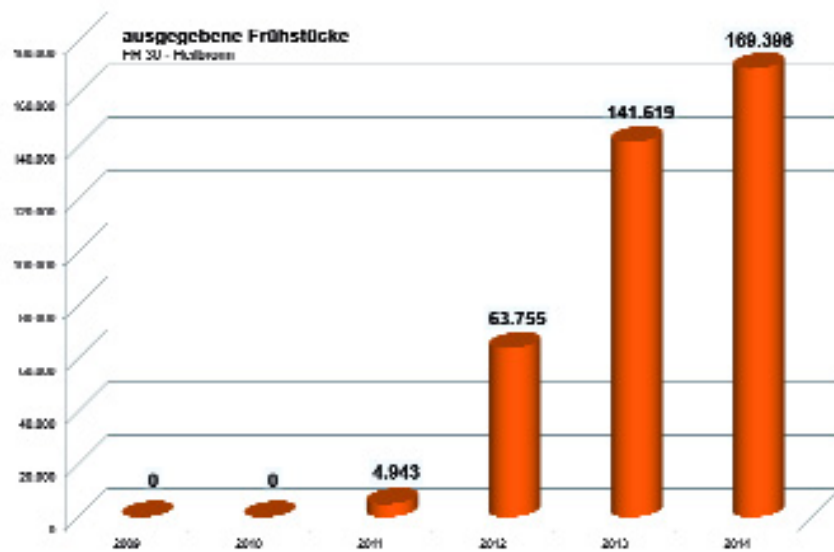
30020 - gefördert seit 21.01.2014
Fritz-Ulrich-Schule,
Längelterstr. 105,
74080 Heilbronn

30021 – gefördert seit 24.03.14
Leinbachschule
(Außenstelle der 30004)
Frankenbachstraße 45
74078 Heilbronn-Neckargartach

30022 – Start 2015
Grundschule Alt-Böckingen
Ludwigsburger Str. 75
74080 Heilbronn

Verteilung der Fördermittel Förderregion Heilbronn

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
		Gesamt	Senioren	Schach	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
30001	Rosenau	4.669,31	4.200,00	0,00	469,31	5	5	0	7.940	0
30002	Dammgrund	7.793,70	7.300,00	0,00	493,70	5	5	0	6.998	0
30003	Silcher	4.396,00	4.300,00	0,00	96,00	6	6	0	4.211	0
30004	Albrecht-Dürer	8.985,92	7.500,00	0,00	1.485,92	7	7	0	12.060	0
30005	Arnorbach	4.594,68	4.000,00	0,00	594,68	3	3	0	9.204	0
30006	Pestalozzi NSU	11.235,78	10.500,00	0,00	735,78	11	5	6	12.368	4
30007	Schiller	9.123,00	8.500,00	0,00	623,00	9	9	0	11.807	0
30008	E.-H.-Knapp	12.304,63	12.200,00	0,00	104,63	13	5	8	14.206	3
30009	Plattenwald	8.047,66	7.700,00	0,00	347,66	6	5	1	7.247	1
30010	Staufenberg	8.130,00	8.100,00	0,00	30,00	7	5	2	12.249	2
30011	Pestalozzi HN	10.243,00	10.200,00	0,00	43,00	12	7	5	8.566	4
30012	Kraichgau	7.500,00	7.500,00	0,00	0,00	6	6	0	9.315	0
30013	Neckertal	6.900,00	6.900,00	0,00	0,00	5	5	0	5.505	0
30014	Grünwald	5.947,70	5.900,00	0,00	47,70	6	6	0	6.959	0
30015	Taläcker	5.863,11	5.500,00	0,00	363,11	6	6	0	4.979	0
30016	Alb.-Schweitzer	7.238,93	6.000,00	0,00	1.238,93	5	5	0	7.364	0
30017	Frankenbach	6.097,29	6.000,00	0,00	97,29	6	6	0	4.799	0
30018	Georg-Wagner	6.670,06	6.500,00	0,00	170,06	5	5	0	10.207	0
30019	Henry-Miller	8.497,28	7.000,00	0,00	1.497,28	6	6	0	5.134	0
30020	Fritz-Ulrich	8.913,28	8.100,00	0,00	813,28	5	5	0	8.280	0
30021	Leinbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
30022	Alt-Böckingen ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		153.151,33	143.900,00	0,00	9.251,33	134	112	22	169.398	14



FÖRDERREGION LEIPZIG

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	21
ausgegebene Frühstücke	169.649
durchgeführte Zeitprojekte	27
Schach an Grundschulen	8

BETREUT VON

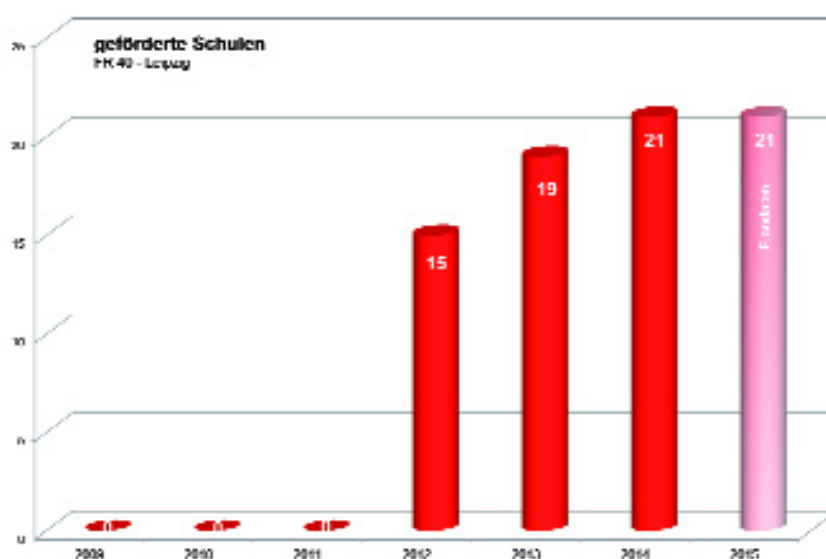
Aktiven Senioren insgesamt	162
davon tätig im Projekt	
Brot geben	118
Zeit geben	36
Schach an Grundschulen	8

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	184.231,92 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	136.054,00 €
Sachleistungen	8.280,38 €
Schach an GS	14.087,50 €
Logistik	25.809,94 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart	393.591
-------------------	---------



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Leipzig

40001 - gefördert seit 04.01.2012
Wilhelm-Wander-Schule,
Schulze-Delitzsch-Straße 23,
04315 Leipzig

40002 - gefördert seit 04.01.2012
85. Grundschule der Stadt Leipzig
Stuttgarter Allee 3,
04209 Leipzig

40003 - gefördert seit 04.01.2012
Sportschulzentrum Liebertwolkwitz
Am Angerteich 2,
04288 Leipzig

40004 - gefördert seit 04.01.2012
August-Bebel-Grundschule
Husemannstr. 2,
04315 Leipzig

40005 - gefördert seit 29.02.2012
Die Grundschule Rackwitz
Straße der Jugend 8,
04519 Rackwitz

40006 - gefördert seit 03.05.2012
Schule "Am Bürgergarten" Eilenburg
Schule zur Lernförderung
Dr.-Belian-Straße 2,
04838 Eilenburg

40007 - gefördert seit 03.05.2012
Heide-Grundschule Bad Düben
Schmiedeberger Straße 13,
04849 Bad Düben

40008 - gefördert seit 14.03.2012
Clara-Wieck-Schule,
Stöckelstraße 45,
04347 Leipzig

40009 - gefördert seit 16.05.2012
Thomas-Müntzer-Grundschule
Thomas-Müntzer-Straße 5,
04435 Schkeuditz

40010 - gefördert seit 14.03.2012
Schule zur Lernförderung Grünau
Miltitzer Weg 1,
04205 Leipzig

40011 - gefördert seit 14.03.2012
Grundschule am Rosenweg
Rosenweg 1,
04509 Delitzsch

40012 – gefördert seit 06.03.13
Regenbogenschule Taucha
Rudolf-Breitscheid-Str.1
04425 Taucha

40013 - gefördert seit 16.05.2012
Schule zur Lernförderung Burkartshain,
Fremdiswalder Straße 2,
4808 Wurzen

40014 - gefördert seit 19.09.2012
Theodor-Körner-Schule
Schlehenweg 32,
04329 Leipzig

40015 - gefördert seit 04.12.2012
24. Grundschule der Stadt Leipzig,
Döllingstraße 25,
04328 Leipzig

40016 - gefördert seit 04.12.2012
Astrid-Lindgren-Schule
Volksgartenstraße 16,
04347 Leipzig

40017 – gefördert seit 09.04.2013
Ernst-Zinna-Schule
Wincklerstraße 3/5,
04279 Leipzig

40018 – gefördert seit 27.08.2013
Grundschule Diesterweg
August-Bebel-Str. 4,
04509 Delitzsch

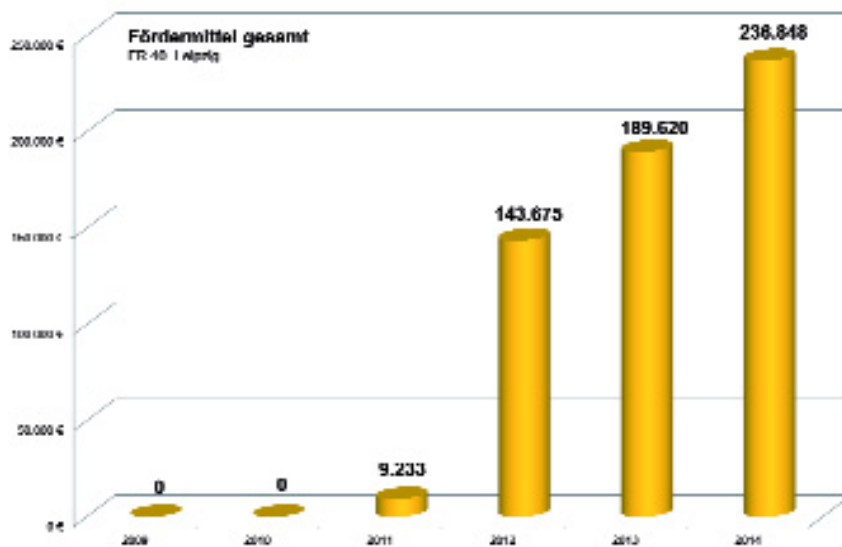
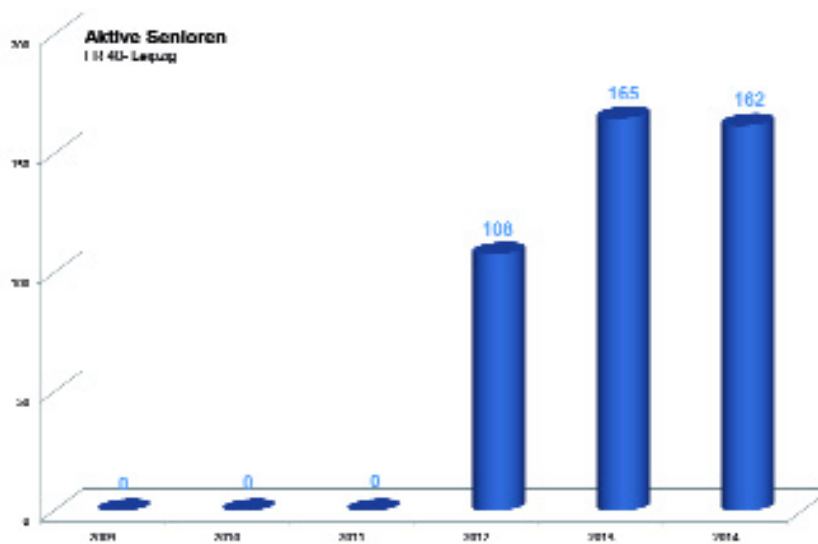
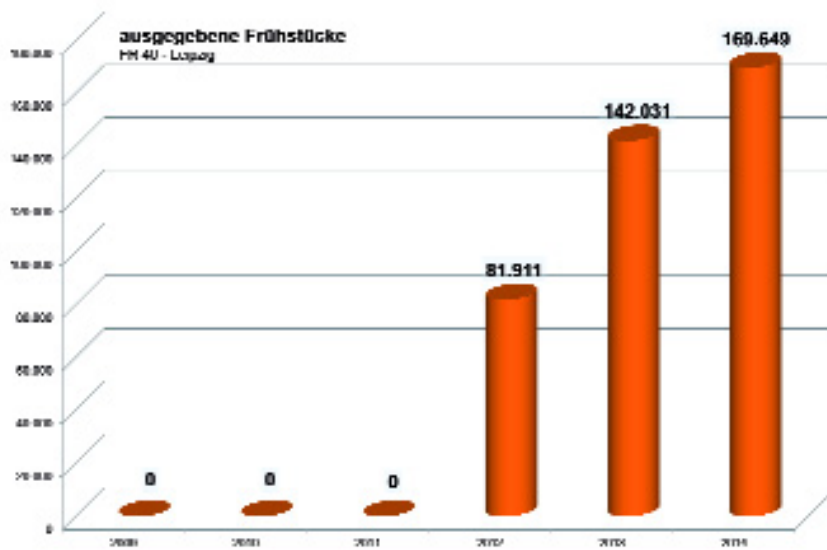
40019 – gefördert seit 05.11.2013
100. GS der Stadt Leipzig
Miltitzer Allee 1,
04207 Leipzig

40020 – gefördert seit 11. 07. 2013
Schule am Andromedaweg -
Aussenstelle der 40010
Andromedaweg 25,
04205 Leipzig

40021 – gefördert seit 04. 11. 2014
91. Grundschule der Stadt Leipzig,
Uranusstr. 1,
04205 Leipzig

Verteilung der Fördermittel Förderregion Leipzig

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
		Gesamt	Senioren	Schach	Ausstellungen	Gesamt	FundDok	Zeitgaben		
40001	Wilh. Wander	6.709,38	6.700,00	0,00	69,38	5	5	0	6.651	0
40002	85. GS	5.483,53	4.400,00	857,14	226,39	10	8	4	4.092	2
40003	Liebertvorkwitz	5.325,10	4.300,00	857,14	167,96	5	4	1	12.084	1
40004	August-Bebel	12.920,28	10.200,00	2.474,66	245,62	9	5	4	5.926	4
40005	Rackwitz	6.432,81	6.300,00	0,00	132,81	10	5	5	5.440	5
40006	LFS Filtenburg	4.100,00	4.100,00	0,00	0,00	9	7	2	7.552	2
40007	Heide	5.036,28	5.000,00	0,00	36,28	6	5	1	7.815	1
40008	Clara-Wiack	8.889,66	7.900,00	0,00	989,66	4	4	0	7.970	0
40009	Th. Müntzer	5.954,54	5.900,00	0,00	54,54	8	8	0	9.968	0
40010	LFS Gröna	18.434,36	14.900,00	3.331,82	202,54	15	10	5	14.109	5
40011	Rosenweg	5.200,00	5.200,00	0,00	0,00	5	4	1	13.010	1
40012	Regenbogen	6.696,22	6.400,00	0,00	296,22	8	6	0	14.534	0
40013	Burkardshain	8.270,85	8.200,00	0,00	70,85	7	5	2	12.544	2
40014	Theodor-Körner	9.949,34	7.700,00	2.474,66	774,68	8	7	1	7.592	1
40015	24. GS	6.065,96	5.800,00	0,00	265,96	8	5	3	5.593	3
40016	Astrid-Lindgren	8.860,14	6.200,00	2.474,66	185,48	13	7	6	5.599	2
40017	Ernst Zinna	7.382,99	7.100,00	0,00	282,99	9	5	4	6.893	4
40018	Dieserweg	11.487,60	11.000,00	0,00	487,60	12	8	4	10.635	1
40019	100. GS	6.508,25	4.854,00	1.617,52	36,73	8	7	1	9.728	1
40020	Andromeda	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
40021	91. GS	6.644,69	4.400,00	0,00	4.244,69	5	5	0	1.254	0
Gesamt		158.421,98	136.054,00	14.087,60	8.280,38	162	118	44	169.649	35





FÖRDERREGION HAMBURG

GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	21
ausgegebene Frühstücke	117.865
durchgeführte Zeitprojekte	3

BETREUT VON

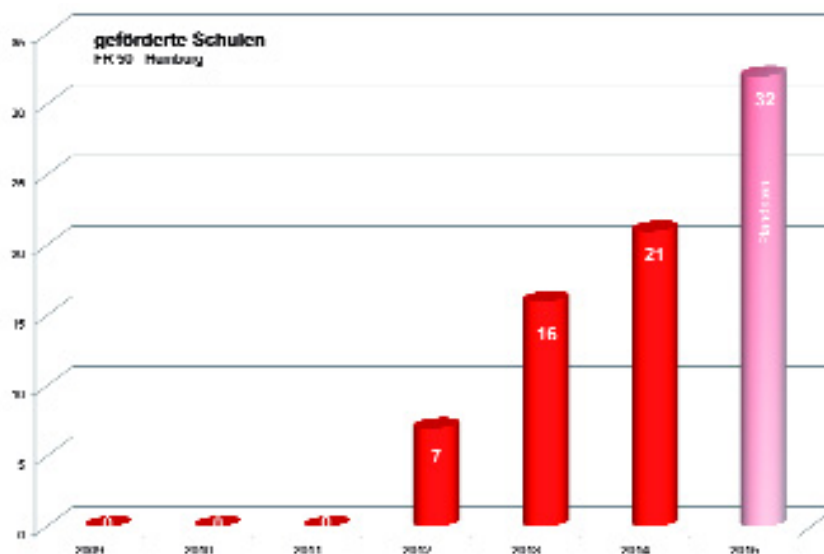
Aktiven Senioren insgesamt	143
davon tätig im Projekt	
Brot geben	138
Zeit geben	5

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	140.222,05 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	114.150,00 €
Sachleistungen	5.695,78 €
Logistik	20.376,27 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart 198.302



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Hamburg

50001 - gefördert seit 30.10.2012
Schule am See
Borcherring 38,
22309 Hamburg

50002 - gefördert seit 30.10.2012
Schule Am Schlemer Park
Bilbrookdeich 266,
22113 Hamburg

50003 - gefördert seit 05.09.2012
Schule Röhmoorweg
Röhmoorweg 9,
22459 Hamburg

50004 - gefördert seit 05.09.2012
Grundschule Jenfelder Straße
Jenfelder Straße 252,
22045 Hamburg

50005 - gefördert seit 05.09.2012
ARCHE - Grundschule
Archenholzstraße
Archenholzstraße 55,
22117 Hamburg

50006 - gefördert seit 05.09.2012
Grundschule Alter Teichweg
Alter Teichweg 200,
22049 Hamburg

50007 - gefördert seit 30.10.2012
Schule Lämmersieth
Lämmersieth 72 a,
22305 Hamburg

50008 – gefördert seit 05.08.2013
Grundschule Mendelstraße
Mendelstraße 6
21031 Hamburg

50009 – gefördert seit 14.05.2013
GTS Osterbrook
Osterbrook 17-19,
20537 Hamburg

50010 – gefördert seit 05.02.2013
GTS Zitzewitzstraße
Zitzewitzstr. 51,
22043 Hamburg

50011 – gefördert seit 05.02.2013
GS Großlohering
Großlohering 11,
22143 Hamburg

50012 – gefördert seit 14.05.2013
Schule Ohrnsweg
Ohrnsweg 52,
22149 Hamburg

50013 – gefördert seit 20.08.2013
GTS Rahewinkel
Rahewinkel 9,
22115 Hamburg

50014 – gefördert seit 12.11.2013
Schule Langbargheide
Langbargheide 40,
22547 Hamburg

50015 – gefördert seit 29.10.2013
GS Stübenhofer Weg
Stübenhofer Weg 20,
21109 Hamburg

50016 – gefördert seit 21.01.2014
Schule Maretstraße
Maretstr. 50,
21703 Hamburg

50017 – gefördert seit 12.11.2013
Schule Sterntalerstraße
Sterntalerstr. 42,
22119 Hamburg

50018 – gefördert seit 18.03.2014
GTS Appelhoff
Appelhoff 2,
22309 Hamburg

50019 – gefördert seit 18.03.2014
Schule Potsdamer Straße
Potsdamer Str. 6,
21149 Hamburg

50020 – gefördert seit 02.09.2014
GS Arnkielstraße
Arnkielstr. 2-4,
22769 Hamburg

50021 – gefördert seit 03.06.2014
Schule Pachthof
Beim Pachthof 15-17,
22083 Hamburg

50022 – gefördert seit 02.09.2014
Schule Kirchdorf
Prassekstraße 5,
21109 Kirchdorf

50023 – Start 2015
Schule Vizelinstraße
Vizelinstraße 50
22529 Hamburg

50024 – Start 2015
Ganztagesschule Am Johannisland
Am Johannisland 4
21447 Hamburg

50025 – Start 2015
Schule Fuchsbergredder
Dringsheide 10-12
22119 Hamburg

50026 – Start 2015
Schule Grumbrechtstraße
Grumbrechtstraße 63
21075 Hamburg

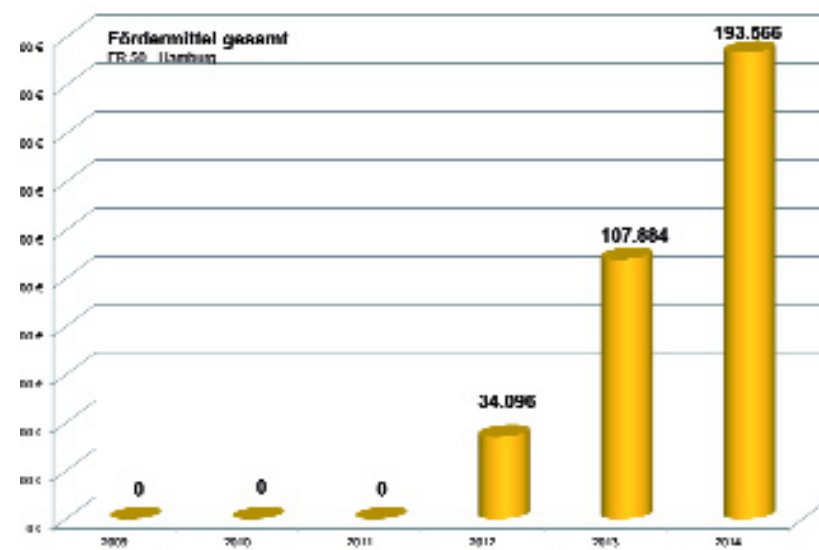
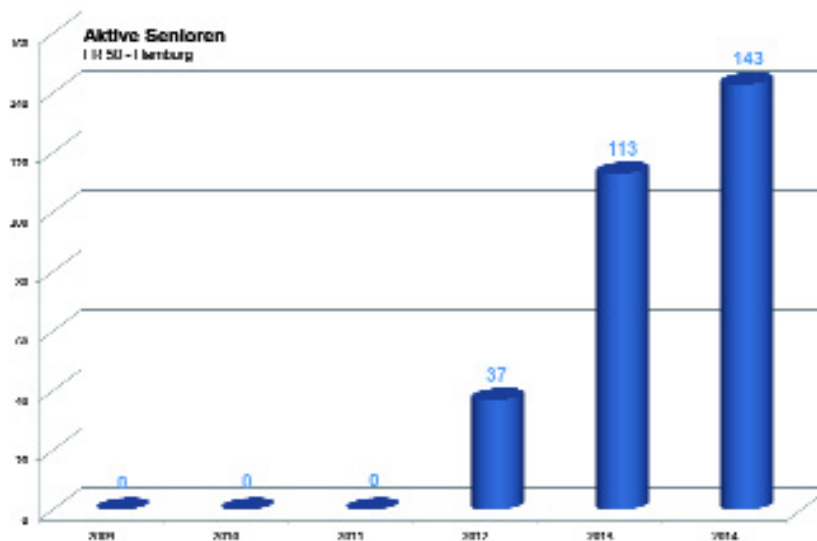
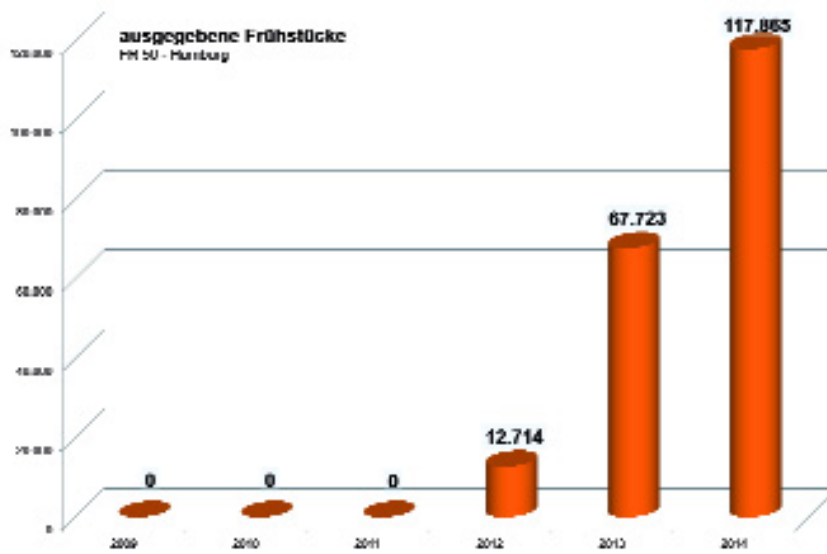
50027 – Start 2015
GTS an der Elbe
Struenseestraße 32
22767 Hamburg

50028 – Start 2015
Schule an der Glinder Au
An der Glinder Au 27
22115 Hamburg

50029 – Start 2015
GS Rotenhäuser Damm
Rotenhäuser Damm 45
21107 Hamburg

Verteilung der Fördermittel Förderregion Hamburg

Schule		Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
Nr.	Kurzbezeichnung ¹	Gesamt	Senioren	Schach	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
50001	Schule am See	3.400,00	3.400,00	0,00	0,00	5	5	0	6.948	0
50002	Schleemer Park	6.756,93	6.700,00	0,00	56,93	7	7	0	8.744	0
50003	Röthmoorweg ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
50004	Jenfelder Str.	3.959,05	3.900,00	0,00	59,05	4	4	0	5.516	0
50005	Archenholz	9.014,49	8.850,00	0,00	164,49	7	7	0	6.222	0
50006	Alter Teichweg	6.100,00	6.100,00	0,00	0,00	7	7	0	5.184	0
50007	Lämmersieth	5.800,00	5.800,00	0,00	0,00	7	5	2	4.729	1
50008	Mendelstr.	6.219,96	6.200,00	0,00	19,96	9	9	0	7.186	0
50009	Osterbrook	4.478,00	4.400,00	0,00	78,00	5	5	0	8.660	0
50010	Zitzewitzstr.	7.100,00	7.100,00	0,00	0,00	11	8	3	6.412	2
50011	Großlohering	6.034,92	6.000,00	0,00	34,92	6	6	0	5.779	0
50012	Ohnsweg	4.200,00	4.200,00	0,00	0,00	9	9	0	6.164	0
50013	Rahewinkel	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	8	8	0	5.019	0
50014	Langbargheide	7.250,17	7.100,00	0,00	150,17	6	6	0	6.045	0
50015	Stübenhof. Weg	8.702,24	7.600,00	0,00	1.102,24	5	5	0	4.763	0
50016	Maretstr.	4.800,00	4.800,00	0,00	0,00	8	8	0	4.771	0
50017	Sterntalerstr.	7.836,61	7.100,00	0,00	736,61	6	6	0	6.731	0
50018	GTS Appelhoff	6.091,71	5.100,00	0,00	991,71	7	7	0	4.917	0
50019	Potsdamer	7.739,14	6.500,00	0,00	1.239,14	7	7	0	6.951	0
50020	Amikel	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	6	6	0	1.286	0
50021	Am Pachtthof	4.362,56	3.300,00	0,00	1.062,56	7	7	0	3.449	0
50022	Kirchdorf	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	6	6	0	2.389	0
Gesamt		119.845,78	114.150,00	0,00	5.695,78	143	138	5	117.865	3





GEFÖRDERTE KINDER

Schulen	13
ausgegebene Frühstücke	60.711
durchgeführte Zeitprojekte	0

BETREUT VON

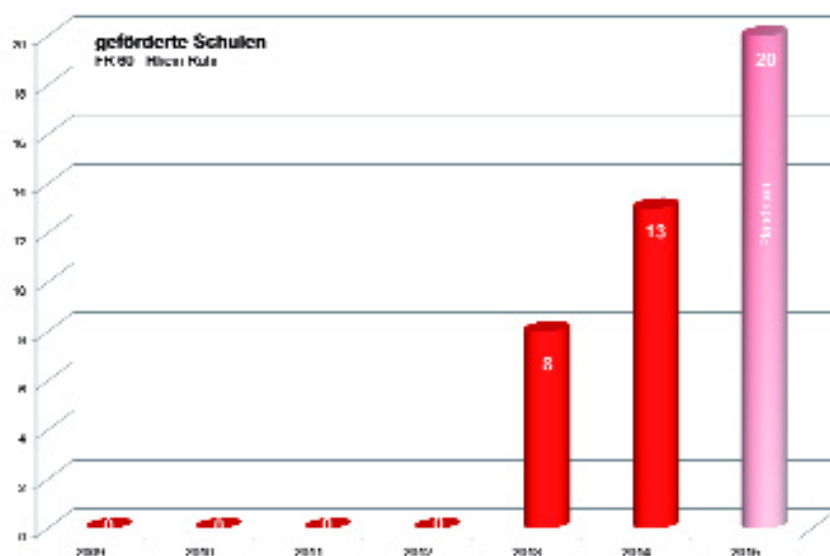
Aktiven Senioren insgesamt	62
davon tätig im Projekt	
Brot geben	62
Zeit geben	0

FINANZIERUNG

Gesamtförderung 2014	97.341,55 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	70.500,00 €
Sachleistungen	10.540,53 €
Logistik	10.540,53 €

AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE

seit Projektstart	80.543
-------------------	--------



Geförderte Schulen im Überblick Förderregion Rhein-Ruhr

60001 – gefördert seit 07.05.2013
GGs Karolinenstraße
Karolinenstraße 10, 47137 Duisburg

60002 - gefördert vom 07.05.2013
bis 01.10.2013 - GGS Laar,
Erzstraße 10, 47119 Duisburg

60003 – gefördert seit 07.05.2013
GGs Marienstraße
Marienstraße 28, 47198 Duisburg

60004 – gefördert bis 07.05.2013
GGs Kampstraße
Kampstraße 121, 47166 Duisburg

60005 – gefördert seit 18.06.2013
GGs Kunterbunt
Kantstraße 80, 47166 Duisburg

60006 – gefördert seit 10.09.2013
GGs Bruckhausen
Schulstraße 31-35, 47166 Duisburg

60007 – gefördert seit 05.11.2013
GGs Humboldtstraße
Humboldtstraße 8, 47166 Duisburg

60008 – gefördert seit 19.11.2013
GGs Regenbogen
Ottostraße 65, 47169 Duisburg

60009 - gefördert seit 11.06.2014
GGs Kirchstraße
Kirchstr. 185, 48198 Duisburg

60010 - gefördert seit 26.08.2014
GGs Salzmann
Max-Planck-Str. 71-73,
47167 Duisburg

60011 – gefördert seit 26.08.2014
GGs Vennbruchstraße
Vennbruchstraße 1, 47178 Duisburg

60012 – gefördert seit 11.06.2014
KGS Don Bosco
Karlstraße 35, 47178 Duisburg

60013 – gefördert seit 26.08.2014
GGs Sandstraße
Sandstraße 46, 47169 Duisburg

60014 – gefördert seit 21.10.2014
Abteischule
Jägerstraße 23 a, 47166 Duisburg

60015 – Start 2015
GGs Klosterstraße
Klosterstraße 18, 47051 Duisburg

60016 – Start 2015
GGs Friedenstraße
Friedenstraße 5-7, 47053 Duisburg

60017 – Start 2015
GGs Eschenstraße
Eschenstraße 53, 47053 Duisburg

Verteilung der Fördermittel Förderregion Rhein-Ruhr

Nr.	Schule Kurzbezeichnung ¹	Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
		Gesamt	Senioren	Schlach	Ausstattungs- hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben		
60001	Karolinen	4.864,30	4.800,00	0,00	64,30	4	4	0	6.341	0
60002	Laar ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
60003	Marlen	6.922,00	6.900,00	0,00	22,00	6	6	0	10.312	0
60004	Hochfelder Markt	7.259,00	7.000,00	0,00	259,00	4	4	0	7.180	0
60005	Kunterbunt	9.055,56	7.800,00	0,00	1.255,56	5	5	0	4.556	0
60006	Bruckhausen	7.922,82	6.200,00	0,00	1.722,82	4	4	0	6.547	0
60007	Humboldt	5.018,84	4.900,00	0,00	118,84	6	6	0	5.694	0
60008	Regenbogen	6.665,88	6.300,00	0,00	365,88	4	4	0	4.987	0
60009	Kirchstr.	7.257,26	6.200,00	0,00	1.057,26	5	5	0	2.440	0
60010	Salzmann	3.950,09	2.800,00	0,00	1.150,09	5	5	0	2.458	0
60011	Vennbruchstr.	3.864,00	3.100,00	0,00	764,00	5	5	0	1.983	0
60012	Don Bosco	7.185,90	6.000,00	0,00	1.185,90	6	6	0	4.094	0
60013	Sandstr.	3.919,99	2.800,00	0,00	1.119,99	4	4	0	3.069	0
60014	Jägerstr.	4.254,89	2.800,00	0,00	1.454,89	4	4	0	1.050	0
60015	Kloster ³	2.900,00	2.900,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt		81.040,53	70.500,00	0,00	10.540,53	62	62	0	60.711	0

brotZeit in bildern in den Förderregionen



Auf Initiative von "BILD hilft": Kinder der brotZeit-Schule an der Paulckestraße in München beim Fotoshooting mit Mario Götze und seinem Weltmeisterschuh.



brotZeit in bildern

in den Förderregionen





finanzbericht

2014

Den Finanzbericht zur Vorlage bei den Finanzbehörden erstellt die SRT – Südbayerische Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Lessingstraße 12, 80336 München. Nachfolgend das vorläufige Rechnungsergebnis in einer kurzen Zusammenfassung. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kommt es zu zahlenmäßigen Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung.

Das Rechnungsjahr schließt mit einem Überschuss von 323.495,34 Euro. Die Mittel fließen in die Rücklage. Sie beträgt zum Jahresende 521.150,34 EURO und wird ausschließlich für den Projektausbau 2015 und Folgejahre verwendet. Die Gesamtprojektkosten betragen gerundet 2,2 Millionen Euro. Der Anteil der Verwaltungskosten liegt bei 14,13%.

Das Spendenaufkommen beträgt 1.758.301,35 Euro. 91 % der Einnahmen werden durch Großspenden über 10.000 Euro erzielt. Details hierzu auf Seite 10. Mit Hamburg unterstützt 2014 erstmalig eine Landesregierung die Förderprojekte von brotZeit e. V. Der Projektanteil für die Hansestadt beträgt 20.526,00 Euro.

Die Firma LIDL spendet in allen Regionen die Lebensmittel. Der gespendete Warenwert beträgt im Geschäftsjahr 452.814,56 Euro. Personal und Infrastruktur in Höhe von 238.710,52 Euro stellen die Niederlassungen der DIS AG in den Förderregionen kostenlos bereit. Die Leistungen für die Lieferlogistik stellt kostenfrei FRIGO-RENT und GFT Logistik (nur Förderregion Heilbronn). Handelsübliche Mietkosten dafür: ca. 55.800 Euro.

Die Verwendung der Fördergelder im Detail sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Förderregion	Senioren- förderung	Zuschüsse Ausstattung	Schach- förderung	Schulen Gesamt	Logistik & Organisation	Gesamt
München	200.950,15 €	4.816,38 €	51.390,00 €	285.158,53 €	29.197,20 €	294.353,73 €
Berlin	166.600,00 €	5.936,74 €	23.670,00 €	196.206,74 €	27.168,36 €	223.375,10 €
Heilbronn	143.900,00 €	9.251,33 €	0,00 €	153.151,33 €	16.301,00 €	169.452,33 €
Leipzig	138.054,00 €	8.200,38 €	14.087,60 €	150.421,98 €	25.809,94 €	184.231,92 €
Hamburg	114.150,00 €	5.696,78 €	0,00 €	119.846,78 €	20.376,27 €	140.222,05 €
Rhein/Ruhr	70.500,00 €	10.540,53 €	0,00 €	81.040,53 €	16.301,02 €	97.341,55 €
Gesamt	840.154,15 €	44.521,14 €	89.147,60 €	973.822,89 €	135.153,79 €	1.108.976,68 €

Der größte Teil der Fördermittel fließt in die Seniorenförderung. Die aktiven Senioren sind an den Schulen ehrenamtlich tätig. Sie erhalten für die von brotZeit genehmigten Förderprogramme über die Schulen in Form der Übungsleiterpauschale (§ 3 Nr. 26 EstG, steuerrechtliche Privilegierungen für Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Formen bürgerschaftlichen Engagements) eine Aufwandsentschädigung. Die Kosten hierfür erstattet brotZeit den Schulen.

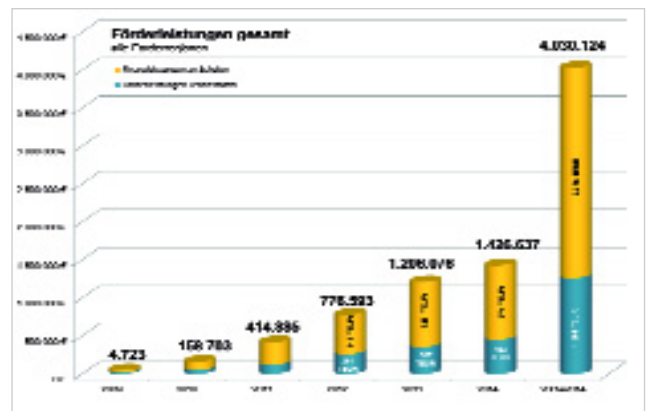
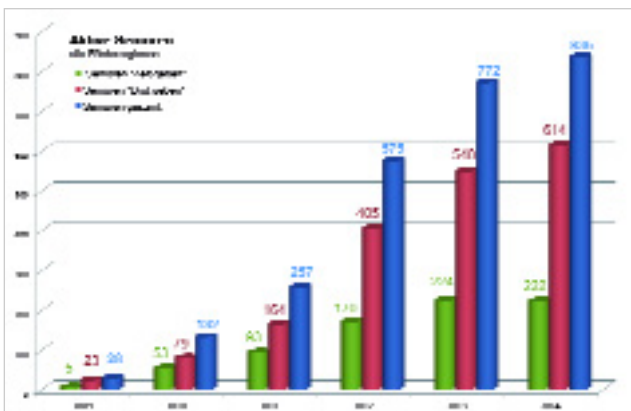
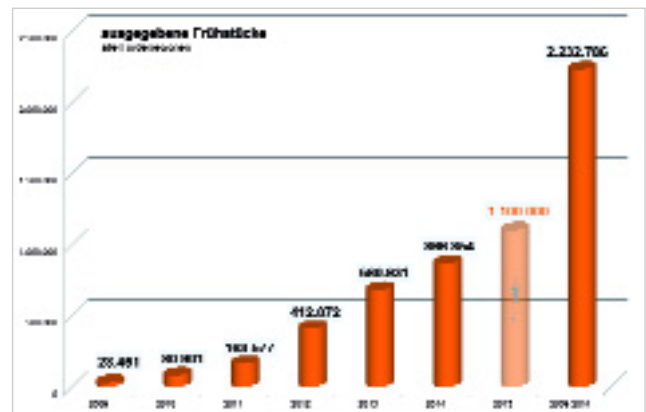
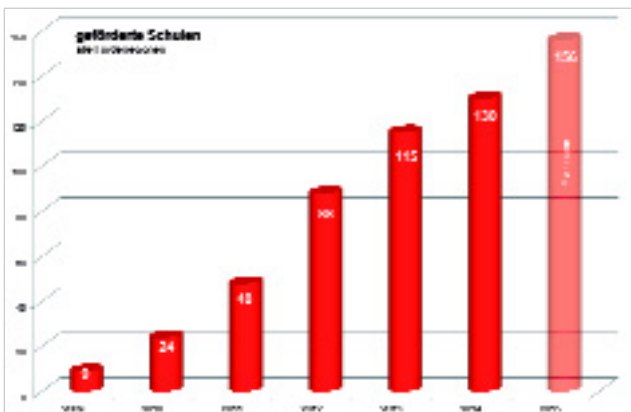
Gegenüber brotZeit weisen die Schulen die geleisteten Stunden der Senioren monatlich nach. Die Erfassung und Abrechnung erfolgt über ein Online-Portal. Schachprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen an ausgewählten Schulen durchgeführt. Ausstattungshilfen werden auf Antrag für Hilfsmittel, die für die Frühstücksabläufe nötig sind, gewährt. Darunter fallen insbesondere Lagereinrichtungen für die Ware, Kühlschränke, Geschirr und Besteck.

Vorläufiges Rechnungsergebnis

broZeit e. V - vorläufiges Rechnungsergebnis 2014		
Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Spendenaufkommen gesamt	1.758.301,35	
Einzel Spenden bis 999 €	72.629,70	
Einzel Spenden ab 1.000 €	82.171,90	
Einzel Spenden ab 10.000 €	265.820,75	
Einzel Spenden ab 100.000 €	1.337.679,00	
öffentliche Zuschüsse	20.526,00	
Mitgliedsbeiträge	100,00	
AUSGABEN		
Förderregionen- gesamt		-1.078.251,23
Vorbereitung ÖPP		-6.684,98
Förderregion München		-283.247,83
Förderregion Berlin		-211.227,20
Förderregion Heilbronn		-166.817,13
Förderregion Leipzig		-175.528,81
Förderregion Hamburg		-139.576,80
Förderregion Rhein/Ruhr		-95.168,48
Verwaltung (Anteil an Gesamt 14,13 %)		-311.190,91
Beraterkosten		-22.185,42
Betriebskosten		-52.408,41
Personalkosten		-236.597,08
Sonstiges		-65.989,87
Öffentlichkeitsarbeit		-49.413,51
Evaluation broZeit e. V.		-18.576,36
Vorschüsse		2.000,00
GESAMT EINNAHMEN - AUSGABEN	1.778.927,35	-1.455.432,01
RÜCKLAGEN		
aus 2014	323.495,34	
aus Vorjahren	197.655,00	
zu übertragen in 2015	521.150,34	
NACHRICHTLICH		
Leistungen "Dritter" im Rahmen der broZeit-Projekte:		-747.241,08
Lidl - Frühstücksware an broZeit und Schulen*		-452.814,56
Adecco Group - Personalbereitstellung in den Förderregionen		-238.710,52
Frigorent - Kühlfahrzeuge in M, B, L, HH, DU ca.		-51.878,00
GFT-Logistik - Kühlfahrzeuge in HN ca.		-3.838,00
PROJEKTKOSTEN GESAMT		-2.202.673,09

Zahlen - Daten - Fakten

AKTIVE FÖRDERREGIONEN	6
Schulen	130
ausgegebene Frühstücke	866.854
betreute Frühstückskinder täglich	5.100
durchgeführte Zeitprojekte	126
Schachgruppen an Grundschulen	48
BETREUT VON	
Aktiven Senioren insgesamt	836
davon tätig im Projekt	
Brot geben	614
Zeit geben	172
Schach an Grundschulen	50
GESAMTFÖRDERUNG	1.108.976,68 €
davon entfallen auf	
Seniorenförderung	840.154,15 €
Sachleistungen	44.521,15 €
Schach an GS	89.147,60 €
Logistik	135.153,78 €
GESAMTFÖRDERUNG DURCH DRITTE:	739.565,08 €
Lebensmittel LIDL – Spende	452.814,56 €
Personal in den Förderregionen;	
Kostenübernahme Adecco-Group ca.	238.710,52 €
Kühlfahrzeuge: Kostenübernahme	
durch FrigoRent bzw. GFT Logistik ca.	55.717,00 €
AUSGEGEBENE FRÜHSTÜCKE	
seit Vereinsgründung	2.232.786





impresum Impresum:

Für den Inhalt verantwortlich:
brotZeit e. V.
vertreten durch den Vorstand

Vereinssitz & Geschäftsstelle
brotZeit e.V.
Baierbrunner Str. 25
81379 München

Tel.: +49-89-125 09 35 60
Fax: +49-89-125 09 35 69

info@brotzeitfuerkinder.com
www.brotzeitfuerkinder.com
www.facebook.com/brotzeitfuerkinder

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2014
Redaktionsschluss Jahresbericht: 31.03.2015
Layout: brig struzyna
Fotos: brotZeit e.V.; Heinrich Florian; people image